



## Gespräche mit Nobelpreisträgern

Usha Dutta aus Indien, Stipendiatin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes, promoviert derzeit am Institut für Humangenetik und Medizinische Biologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Bis 6. Juli weilt sie in Lindau am Bodensee, wo sich 18 Nobelpreisträger mit 560 jungen Nachwuchsforschern getroffen haben.



## Steffen Drenkelfuß neuer Pressesprecher der Stadtverwaltung

Am Montag, dem 18. Juni, hat Steffen Drenkelfuß sein Amt als neuer Pressesprecher der Stadtverwaltung angetreten.

Der 37-jährige Politikwissenschaftler und Journalist arbeitete zuvor als Reporter für Politik und Wirtschaft der Mitteldeutschen Zeitung sowie als Gruppen-

Pressesprecher des italienischen Messtechnik-Konzerns Angelantoni Industries und als Pressesprecher der MDR-Sender „JUMP“ und „Sputnik“.

Darüber hinaus ist er seit dem Jahre 2002 als Honorarreferent für Krisen-PR, Presserecht und Zeitgeschichte in der „Politischen Bildungsstätte Helmstedt“ tätig.

## Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados dankt Organisatoren und Helfern für gelungene Händel-Festspiele

# „Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens“

(Dr. Curt Emmrich, Arzt und Schriftsteller unter dem Namen Peter Bamm)

„Erfolgreiche Tage der Händel-Festspiele liegen hinter uns. Dass die Händel-Stadt Halle auch in diesem Jahr wieder weit über die Stadt- und Landesgrenzen ausstrahlen konnte, ist den Organisatoren und vielen fleißigen Helfern im Hintergrund zu verdanken“, unterstreicht Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados das Engagement aller Mitwirkenden.

Im Rahmen des gemeinsamen Projekts der ARGE und des Beruflichen Bildungswerkes Halle-Saalkreis e. V. „Walking

acts“ waren zu den Händel-Festspielen in diesem Jahr in edlen Gewändern barock kostümierte Laiendarsteller im Stadtgebiet zu sehen. Dazu zauberten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreativwerkstatt für die barocke Zeitepoche floristische Kreationen, die den festlichen Rahmen der Veranstaltungen in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE, im Stadthaus, im Ratshof, im Dom zu Halle und in der Marktkirche besonders betonen. „Herzlichen Dank dafür an Ute Friedrich, Floristikmeisterin und Projekt-

leiterin der Kreativwerkstatt im Beruflichen Bildungswerk und Sylvia Tempel, Geschäftsführerin der ARGE. Danken möchte ich auch Herrn Professor Wolfgang Ruf, dem Präsidenten der Internationalen Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft, für die Erarbeitung der Hallischen Händel-Ausgabe“, so Dagmar Szabados.

Als besonderes Dankeschön für ihren Einsatz für unsere Stadt konnte Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados Vertreter des Seniorenrates und Leiterinnen von Kindertagesstätten begrüßen. Die so Ge-

ehrten bedankten sich mit einem Schreiben an die Oberbürgermeisterin persönlich dafür. Darin heißt es unter anderem: „...so eine Anerkennung meiner Arbeit habe ich in den 37 Jahren meiner Tätigkeit als Kindergartenleiterin noch nie erlebt.“

Dass die Händel-Festspiele der Stadt Halle einen hohen kulturellen Stellenwert genießen, wurde auch durch die Anwesenheit von Winfried Willem, Staatssekretär im Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt, unterstrichen.

# 6. Lange Nacht der Wissenschaften

## Spannende Experimente / Über 80 Erlebnisbereiche

Am kommenden Freitag, dem 6. Juli, laden die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Forschungseinrichtungen, Institutionen und Unternehmen zur mittlerweile 6. Langen Nacht der Wissenschaften ein.

Besucher können spannende Experimente hautnah erleben sowie an Vorträgen, Führungen, Diskussionen, Präsentationen und Vorführungen teilnehmen.

Unter dem Motto „Wissenschaft zum Anfassen“ haben Interessierte wie gewohnt von 19 Uhr bis 2 Uhr die Möglichkeit, sich in Instituten, Labors, Kliniken, Bibliotheken der Universität sowie anderer Einrichtungen umzusehen und Wissenschaft ohne „Fachchinesisch“ direkt zu erleben oder sich an zahlreichen Ständen in zwangloser Atmosphäre zu informieren. Und all das bei freiem Eintritt! Weil die Programme an verschiedenen Orten in Halle stattfinden, lädt der Veranstalter zu einer Abendtour durch die „Forschungslandschaft Sachsen-Anhalts“ mit zwei kostenlosen Bus-Shuttles ein.

Eröffnet wird die Lange Nacht 18 Uhr auf dem Universitätsplatz durch Dr. Gerlinde Kuppe, Ministerin für Gesundheit und Soziales Sachsen-Anhalts, und den Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Prof. Dr. Wulf Diepenbrock.

Von 18.20 bis 18.45 spielt dort das

Akademische Orchester unter Leitung von Matthias Erben.

Das Programm ist sehr vielseitig. So zeigt die Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design in der Villa, Neuwerk 7, unter dem Thema „Klecksografien, Klabautermänner & Co“ Figurenentwicklungen anhand von Zufallsstrukturen, die Leopoldina öffnet in der August-Bebel-Straße die Türen ihrer Bibliothek mit 255 000 Bänden und in der Emil-Abderhalden-Straße 35 das Archiv mit Matrikeln, Verwaltungsschriftgut, Nachlässen, verschiedene Sammlungen und über 20 000 Sonderdrucken.

Das Fraunhofer-Institut für Werkstoffmechanik IWM, Walter-Hülse-Straße 1, zeigt „Bruchexperimente“ und das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Theodor-Lieser-Straße 4, stellt „Biodiversität – die große Unbekannte“ vor. Im Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Adam-Kuckhoff-Straße 35, kann man Näheres über das gefährliche Leben von Blattläusen erfahren oder was passieren kann, wenn der russische Dauerfrostboden taut.

Insgesamt laden mehr als 80 „Erlebnisbereiche“ zum Besuch ein! Kostenfreie Programmhefte einschließlich Stadtplan der Veranstaltungsorte und Bus-Shuttle-Linien gibt es im Infopoint (Uni-Shop) im Marktschlösschen. Internet: [www.wissenschaftsnacht-halle.de](http://www.wissenschaftsnacht-halle.de)

## Sozialmedizinische Ambulanz eröffnet

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und Dr. Gerlinde Kuppe, Ministerin für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, eröffneten am vergangenen Freitag, dem 29. Juni, im Universitätsklinikum Halle (Saale), Ernst-Grube-Straße 40, die neue Sozialmedizinische Ambulanz.

Mit der Eröffnung dieser neuen Ambulanz wird ein Bindeglied zwischen Gesundheitssystem, Kinder- und Jugendhil-

fe, Rechtssystem und staatlichen sowie privaten Hilfsinstitutionen geschaffen.

Die zentralen Aufgaben der Sozialmedizinischen Ambulanz sind Diagnostik, Behandlung und Fallmanagement.

Das Angebot richtet sich ebenso an niedergelassene Ärzte wie an Krankenhausärzte sowie an die Partner der Kinder- und Jugendhilfe. Über den 24-Stunden-Service ist jederzeit fachkompetente Beratung möglich.

## Halle ist „Laut gegen Nazis“



Die Stadt Halle (Saale) hat mit der Open-Air-Veranstaltung „Laut gegen Rechts“ auf der Peißnitzinsel als erste Großstadt ein bundesweites Zeichen gegen Rechtsextremismus gesetzt. Zu den Künstlern, die übrigens für diese bundesweite Aktion auf ihre Gage verzichteten, gehörten namhafte Bands wie „Brothers Keepers“, Sebastian Madsen und Hip-Hop-Star Smudo („Die Fantastischen Vier“). Foto: Th. Ziegler

## Botschafterbrief für Preisträgerin

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und der Direktor Kommunikation und Politik der Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Bernhard Kaltefleiter, überreichten am Mittwoch, dem 27. Juni, nach der Einwohnerfragestunde im Stadtrat den druckfrischen Botschafterbrief des Verbundnetzes der Wärme an Christiane Richter.

Die Hallenserin begeistert Kinder und Jugendliche für Bücher und hilft ihnen, sprachliche und soziale Schwierigkeiten zu überwinden. Am 26. Januar war Christiane Richter zur „Verbundnetz-Botschafterin 2007“ berufen worden.

Das ostdeutsche Netzwerk für Ehrenamtliche, das 2001 noch unter der Schirmherrschaft von Dr. Regine Hildebrandt gegründet wurde, fördert ehrenamtlich engagierte Menschen, die andere im alltäglichen Miteinander unterstützen und sich für ihre Bedürfnisse einsetzen.

Internet: [www.verbundnetz-der-waerme.de](http://www.verbundnetz-der-waerme.de)

## Halle wirbt im Flughafengebäude

Mit einem fünf Meter langen Großbanner wirbt unsere Stadt Halle seit Mitte Juni im Flughafen Leipzig/Halle zum Besuch der Saalestadt. Fotos der drei kulturellen Leuchttürme – Franckesche Stiftungen, Händel-Haus und Stiftung Moritzburg – sowie der Schriftzug „Willkommen. In Halle an der Saale. Welcome • Bienvenue • Benvenuti • Bienvenidos“ auf leuchtendem Gelb machen neugierig auf die Kulturhauptstadt Halle.

„Wir planen schon seit längerem eine solche Aktion“, erläutert Heike Steib, Marketingleiterin der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, „Keiner soll in Leipzig/Halle landen und vergessen, dass der Flughafen einen Doppelnamen trägt.“

Zu den Tagen der Offenen Tür am 7. und 8. Juli anlässlich des 80. Geburtstags des Flughafens Leipzig/Halle, der übrigens als Flughafen Halle-Leipzig gegründet worden war, wird die Tourist-Information Halle von 10 bis 18 Uhr mit einem Infostand vertreten sein.

## Sehenswertes entlang des „Saale-Radwanderweges“

Radwanderer finden in einer neuen Broschüre „Halle per Rad – Sehenswertes entlang des Saale-Radwanderweges“ interessante Informationen. In dem Heft, das in einer Auflage von 20 000 Stück gemeinsam vom Fachbereich Stadtentwicklung und -planung sowie der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH herausgegeben wird, finden sich zahlreiche Anregungen für Radtouren entlang der Saale in

und bei Halle. Neben detaillierten Informationen zum Radweg werden zahlreiche touristische Sehenswürdigkeiten vorgestellt, die Radfahrern auf der Strecke von Schkopau bis Brachwitz begegnen. Die Broschüre ist ab kommender Woche kostenlos in der Tourist-Information im Marktschlösschen erhältlich.

Weiterhin wird sie in vier Radbriefkästen entlang der Saale ausgelegt.

## Am 6. Juli in den neu gestalteten Weinbergwiesen

# Premiere für den Halleschen Salzlauf

Mit der Premiere des 1. Halleschen Salzlaufes am Freitag, dem 6. Juli, wird Halle um ein Sportereignis reicher. Veranstaltet wird dieser sommerliche Abendlauf ab 18 Uhr in den neu gestalteten Weinbergwiesen zwischen Halle-Neustadt und Halle-Süd von der SG Buna Halle-Neustadt in Kooperation mit dem Stadtsportbund Halle. Auf dem Programm stehen ein Staffeltwettbewerb, bei dem jeweils zwei Läufer nacheinander eine Runde von 2,5 Kilometern

absolvieren, ein Schnupperlauf über einen Kilometer sowie der Hauptlauf über eine Distanz von etwa zehn 10 Kilometern.

Zugleich wird an diesem Abend der Startschuss für den enviaM-Bürgermeisterlauf erfolgen. Hier wird es ein sportliches Kräftemessen der Oberbürgermeister, Bürgermeister und von Politikern der Stadt Halle sowie des eben erst gegründeten Saalekreises geben.

Für viele Lauffreunde bietet die Veranstaltung eine ideale Mög-

lichkeit, Form und Kondition für den am 9. September stattfindenden 6. Mitteldeutschen Marathon zu testen. Der Salzlauf wird als 6. Lauf im Mitteldeutschen Cup gewertet, bei dem es lukrative Preise zu erlaufen gilt.

Weitere Informationen und Anmeldungen zum 1. Halleschen Salzlauf finden Interessierte im Internet.

Internet: [www.salzlauf.de](http://www.salzlauf.de)  
[www.mitteldeutscher-cup.de](http://www.mitteldeutscher-cup.de)  
[www.mitteldeutscher-marathon.de](http://www.mitteldeutscher-marathon.de)

## Inhalt

Stellenausschreibungen  
Bekanntmachungen / Ausschüsse  
Seiten 3 bis 7

„Unterhaltung“ zwischen  
Kunst und Verwaltung  
Seite 8

HWG-Mieter  
an der „Strandbar“  
Seite 9

Fachbereich Umwelt  
ehrt fleißige Sammler  
Seite 10

## Ideensprechstunde ausgebucht

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados führt am Dienstag, dem 10. Juli, die erste Ideensprechstunde durch. Dazu haben sich sechs Bürgerinnen und Bürger angemeldet. Im 30-Minuten-Takt finden zwischen 16 und 19 Uhr die Gespräche mit der Oberbürgermeisterin statt. „Ich freue mich über die große Resonanz und bin gespannt, mit welchen Ideen die Hallenserinnen und Hallenser bei mir vorsprechen“, so Dagmar Szabados.

## 44. Zoofest am 8. Juli

Zum mittlerweile 44. Zoofest lädt der Bergzoo am Sonntag, dem 8. Juli, ein. Zum Festprogramm zählen zahlreiche Veranstaltungen an verschiedenen Orten des Zoogeländes. Auf den Bergterrassen erklingt von 11 bis 18 Uhr lateinamerikanische Musik mit der Band „Bossa Cabassa“, ab 11.15 Uhr gibt es Kinder- und Familienprogramme mit „Meister Hobel und dem Schlossgespenst“, der Kindergruppe der halleschen Tanzperlen, Eddy & Freddy sowie eine Andrea-Berg-Double-Show. Im Biergarten moderieren, animieren und spielen Tina & Ebs von 10 bis 18 Uhr, 17 Uhr gibt es eine Kleintierschau, im Bereich der Großvoliere stehen von 11 bis 18 Uhr ein lustiger Kinderschminkstand sowie das Spielmobil der Stadt Halle (Saale). Hier können Tiermasken gebastelt und Gipsfiguren hergestellt werden.

Jeweils von 11 bis 18 Uhr sind auf dem Zoogelände die Street-Marching-Band und eine Streicheltierkarawane unterwegs, zur selben Zeit werden die Kleinen zum Eselreiten eingeladen.

## Tagungsdreieck lud zur Roadshow ein

Die drei Partner des „Tagungsdreiecks Magdeburg.Halle.Dessau“ veranstalteten am gestrigen Dienstag, dem 3. Juli, gemeinsam eine Roadshow unter dem Motto „Terra Incognita“ (Unentdecktes Land), eine Präsentation für Kongressveranstalter, in Frankfurt am Main. Dort warben sie für den Tagungs- und Kongressstandort Mitteldeutschland. Erstmals war die Deutsche Bahn AG (DB) als Partner dabei. Zu der Abendveranstaltung in der DB-Zentrale in Frankfurt kamen über 100 Reise- und Kongressveranstalter sowie Verbände, Vereine und potenzielle Tagungsveranstalter. Über 17 Partner, Kultureinrichtungen und Hotels aus den drei Städten des Tagungsdreiecks und Vertreter der DB gestalteten das Abendprogramm, bei dem den Teilnehmern der Roadshow die kulturelle Vielfalt und die Besonderheiten der mitteldeutschen Städte näher gebracht wurden. Internet: [www.tagungsdreieck.de](http://www.tagungsdreieck.de)

## Schülerferienticket 2007 erhältlich

Ab sofort kann das Schülerferienticket, das für die Sommerferien vom 19. Juli bis 31. August gilt und für 18 Euro inklusive einem Gutscheinheft erhältlich ist, bei den Verkehrsunternehmen im Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV), an deren Verkaufsstellen, am MDV-Info-Mobil, an Ticketautomaten und in den Jugendherbergen Sachsen-Anhalts erworben werden. Schülerinnen und Schüler können das Ferienticket in Nahverkehrszügen, Bussen und Straßenbahnen im gesamten MDV-Gebiet nutzen. Darüber hinaus gelten die Tickets in ganz Sachsen-Anhalt für alle Vollzeitschüler bis Vollendung des 22. Lebensjahres (ab dem 15. Geburtstag ist ein Schülerausweis, eine Schulbescheinigung o. ä. als Nachweis erforderlich).

Das Ticket ist nicht übertragbar und gilt nicht für Studenten, Azubis, Schüler von Abendgymnasien, Kollegs oder Fachschulen sowie in EC-, IC-, ICE- und D-Zügen.

Kontakt: MDV-Infotelefon: 01803-22 33 99 (9 Ct./min)  
Internet: www.mdv.de

## Für Angehörige von Krebserkrankten

Das nächste Treffen der Gesprächsgruppe für Angehörige von Krebserkrankten findet am Mittwoch, dem 18. Juli, 17 Uhr, im Lesecafé „ONKOlogisch“ der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V., Paracelsusstraße 23, statt. Alle Angehörigen von Krebspatienten und interessierte Menschen aus der Region Halle, Saalkreis, Merseburg und angrenzende Kreise sowie Gemeinden, die sich mit anderen Angehörigen austauschen möchten, sind zum Gesprächskreis herzlich willkommen.

Kontakt: Krebsgesellschaft Sachsen-Anhalt, Telefon: 0345 4788110, Fax: 0345 4788112, E-Mail: bianca.zendel@krebbsgesellschaft-sachsen-anhalt.de

## Sehr seltene Gnadenhochzeit

Die sehr seltene Gnadenhochzeit feiert ein Ehepaar in der Saalestadt. Vor 70 Jahren gaben sich am 15. Juli **Anna** und **Fritz Schiminowski** das Ja-Wort.

## Seltenes Fest der Eisernen Hochzeit

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiert ein Ehepaar in der Saalestadt. Am 10. Juli vor 65 Jahren gaben sich **Ursula** und **Werner Müller** das Ja-Wort.

## Diamantene Hochzeiten

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst fünf Ehepaare in der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 4. Juli **Wally** und **Heinz Brömme**, am 5. Juli **Edeltraud** und **Helmut Zimmermann**, am 11. Juli **Ingeborg** und **Horst Boeck**, **Brigitte** und **Willi Mohr** sowie am 15. Juli **Lieselotte** und **Helmut Koch** das Ja-Wort.

## Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern 14 Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihren 103. Geburtstag vollendet am 16. Juli **Johanna Richter**.

95 Jahre werden am 8. Juli **Erich Pompoes**, am 14. Juli **Margarete Schwarz** sowie am 16. Juli **Irmgard Kerster**.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 5. Juli **Irmgard Langer** und **Elfriede Remmele**, am 6. Juli **Elise Both** und **Charlotte Runge**, am 7. Juli **Ursula Spranger**, am 8. Juli **Marie Britting** und **Ella Zäske**, am 11. Juli **Elfriede Kuschel**, am 14. Juli **Irmgard Behrendt** und am 16. Juli **Elfriede Große**.

Die Ausgabe 14/2007 vom

AmtsBlatt

erscheint am Mittwoch, dem 18. Juli 2007.

Redaktionsschluss ist am Dienstag, dem 10. Juli 2007.

## Halles „Gute Stube“ komplett

Eine neue moderne Toilettenanlage steht jetzt für Besucher und Einwohner der Stadt im Marktschlösschen zur Verfügung. Die Toilettenanlage im Marktschlösschen verfügt über drei Damen- und zwei Herren-WCs. Hinzu kommt eine rollstuhlgerechte Anlage. Auch an einen Wickeltisch wurde gedacht. Zudem sorgt ein Notrufsystem für Sicherheit.

„Jetzt ist das Marktschlösschen als Service- und Informationsstelle für Hallenser und Gäste der Stadt vollständig“, äußert Lothar Meyer-Mertel erfreut, Geschäftsführer der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH. „Zu einer modernen Tourist-Information als erster Anlaufstelle für Touristen und Besucher der Stadt gehört selbstverständlich eine öffentliche Toilette als Serviceeinrichtung dazu“, ergänzt Meyer-Mertel.

Die Toilette ist täglich von Montag bis Sonntag von 8 bis 20 Uhr geöffnet und wird von der DSM gereinigt und gewartet. Die Benutzung kostet 50 Cent pro Person. Behinderte mit einem CBF-Schlüssel haben kostenfreien Zugang.

## Halle: Modellstadt für Stadtumbau

Die Stadt Halle (Saale) und das „Netzwerk Stadtumbau in Halle“ wurden vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) als eine von acht Modellstädten für das Bundesforschungsprogramm „Kommunale Konzepte: Wohnen“ ausgewählt.

Am Dienstag, dem 26. Juni, fanden in Berlin die Auftaktveranstaltung zum Forschungsprogramm und der erste Erfahrungsaustausch mit den anderen Modellstädten statt. Das hallesche Vorhaben „Zielgruppenorientierter Wohnungsbedarf im Stadtumbau“ wurde von Karsten Golnik, Ressortleiter Stadtentwicklung, und Martina Gapp vom isw Institut präsentiert. Ziel ist es, bis Mitte 2009 ein kommunales Wohnkonzept für Halle als Ergänzung zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) zu erarbeiten. Hier sollen vor allem auch Lösungsansätze für den Innenstadtbereich und für bestimmte Zielgruppen aufgezeigt werden.

# Sanierungsarbeiten in den Hallenbädern

Ab dem 2. bzw. 3. September wieder geöffnet

**Auch in diesem Jahr werden die Sommermonate genutzt, um in den städtischen Hallenbädern dringend erforderliche Sanierungsarbeiten durchzuführen.**

Für den reibungslosen Ablauf der Sanierungsarbeiten sind die Schwimmhallen Robert-Koch-Straße und Saline bereits seit dem 25. Juni geschlossen. Am 7. Juli wird die Schwimmhalle Neustadt, am 14. Juli dann das Stadtbad geschlossen. Nach dem planmäßigen Abschluss der Sanierungsarbeiten stehen die Schwimmhallen Stadtbad und Neustadt ab 2. September, die Saline ab 3. September wieder für das öffentliche Baden zur Verfügung. In der Schwimmhalle Neustadt wird nach zehnjährigem Betrieb die Dachkonstruktion planmäßig saniert.

In der Trainingschwimmhalle Robert-Koch-Straße begannen am 25. Juni die Vorbereitungen für die notwendigen Untersuchungen der Dachkonstruktion. Diese dienen als Entscheidungsgrundlage für den weiteren Betrieb der Schwimmhal-

le, die insbesondere den Leistungssportlern zur Verfügung steht. Nach Feststellung des Dachzustandes – der 24-Meter vorgespannten Dachschaalen, HP-Schaalen – durch eine Fachfirma wird die Stadt Halle entscheiden, ob und in welchem zeitlichen Umfang die Schwimmhalle weiter genutzt werden kann.

Damit der Trainingsbetrieb sichergestellt bleibt, gibt es in den städtischen Freibädern Sonderöffnungszeiten für den Schwimmsport bzw. für Sportarten, bei denen das Schwimmen oder Tauchen eine Teildisziplin ist. Dafür stehen den Sportlern die Saline montags, mittwochs und freitags von 8 bis 9.30 Uhr, das Nordbad dienstags, donnerstags und sonnabends von 8 bis 9.30 Uhr zur Verfügung.

Ansonsten sind die Freibäder bis zum 2. September von 10 bis 20 Uhr für jedermann geöffnet. Bei hochsommerlichen Temperaturen können die Bäder bis 21 Uhr geöffnet werden. Dafür kann bei schlechtem Wetter auch schon mal früher geschlossen werden.

Freibadsaison 2007

## Naturbad Angersdorfer Teiche besonders attraktiv

**Halles größtes Naturbad lockt mit besserer Wasserqualität im Vergleich zu Vorjahren und viel Platz für Sonnenanbeter und Badegäste. Da das Seewasser leicht salzhaltig ist, sprechen Mediziner von einem positiven Einfluss auf die Atemwege.**

Naturfreibäder von dieser Größenordnung sind nur in geringer Anzahl in Sachsen-Anhalt anzutreffen.

In diesem Jahr hat die Stadt Halle die Attraktivität dieses beliebten Badesees weiter verbessert. Mit großem Aufwand wurde im bewachten Bereich des Bades das Seegrass grundhaft entfernt. Dafür wurden u. a. bis zum Saisonbeginn in diesem Jahr 50 m<sup>3</sup> des unerwünschten Pflanzenwuchses vom Grund des Sees mittels einer Unterwasserschneidemaschine entfernt und mittels bereitgestellter Container abtransportiert. Dank dieser Aktion ist es nun wieder möglich, den zum Bad gehörenden Teil des Sees ohne Pflanzenberührungen unter Wasser zu durchschwimmen. Mit einer Wasserfläche von etwa 45 000 m<sup>2</sup> bietet das Na-

turbad Angersdorfer Teiche viel Raum für sportliche Aktivitäten im Wasser.

10 000 m<sup>2</sup> des Bades sind als bewachter Badestrand ausgewiesen. Im Bad können Liegestühle, diverse Wasserspiele, Badeartikel, Bälle usw. ausgeliehen werden. Allein die vorhandenen Liege- und Spielflächen mit etwa drei Hektar – 30 000 m<sup>2</sup> – Fläche räumen aktiven Badegästen, Freizeitsportlern und Sonnenanbetern viel Platz für Erholung ein. Darüber hinaus stehen für die sportliche Betätigung zwei Kegelbahnen, eine Bolzwiese, ein Volleyballplatz und zwei Spielplätze für Kinder zur Verfügung.

Auf der Badterrasse können Speisen und Getränke gekauft und in einem schönen Ambiente verzehrt werden.

Das Freibad ist von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Bei hochsommerlichen Temperaturen über 25°C kann die Öffnungszeit bis 21 Uhr verlängert werden.

Und das ist neu in dieser Saison: die im Naturbad erworbenen 10er-, Saison- und Ferienkarten gelten auch in den städtischen Freibädern Saline und Nordbad.

## Faltblatt zum Stadtgottesacker

Ein neues von der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH herausgegebenes Faltblatt informiert über Halles berühmten Renaissancefriedhof, den Stadtgottesacker. Der ab 1557 – also vor 450 Jahren – nach dem Vorbild italienischer Anlagen errichtete Camposanto zählt heute zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Halles. Das Faltblatt gibt einen Überblick über die Baugeschichte und historische Bedeutung des Stadtgottesackers. Zudem erfährt der Leser etwas über den Baumeister Nickel Hoffmann, der die heute denkmalgeschützte Anlage mit 94 Grab-

oder Schwibbögen einst kunstvoll gestaltete. In den Grabanlagen fanden viele bekannte Persönlichkeiten ihre letzte Ruhe, die den Namen der Saalestadt in aller Welt bekannt gemacht haben: unter ihnen August Hermann Francke, der Begründer der berühmten Schulanstalten, der Universalgelehrte Christian Thomasius und Georg Händel. Vater des wohl berühmtesten Bürgers der Stadt, Georg Friedrich Händel. Das Faltblatt ist in einer Auflage von 5 000 Stück erschienen und kostenlos in der Tourist-Information im Marktschlösschen erhältlich.

## Für Menschen mit Behinderungen

Für Menschen mit Behinderungen sind kostenfreie Informationsmaterialien erhältlich, die beispielsweise Rollstuhlfahrer oder blinden Menschen bei der Stadterkundung unterstützen, informiert der Behindertenbeauftragte der Stadt Halle, Dr. Toralf Fischer. Der „Stadtführer für Rollstuhlfahrer“ ist beim Allgemeinen Behindertenverband Halle e. V., Ernst-Abbé-Straße 24b, 06122 Halle, Ruf: 0345 8059947, und der Touristinformation im Marktschlösschen, Telefon: 0345 122-9984, erhältlich. Den „Stadtführer Halle“ in Blindenschrift gibt es beim Behindertenbeauftragten der Stadt Halle, Marktplatz 1, 06108 Halle, Ruf: 0345 221-4022, und in der Touristinformation im Marktschlösschen. Taktile Stadtpläne für Blinde sind gleichermaßen über die Touristinformation und das Berufsförderungswerk für Blinde und Sehbehinderte Halle, Bugenhagenstraße 30, 06110 Halle, Ruf: 0345 13340, erhältlich.

„Mittendrin und voll dabei“ – das ideale Freizeitprogramm für (H)alle stammt vom Verein Ideal mit Sitz in der Leipziger Straße 37, 06108 Halle, Ruf: 0345 2037842, und kann auch über den Behindertenbeauftragten der Stadt Halle bezogen werden. „Für Ausgeschlafene und Entdecker“ heißt das aktuelle Gastgeberverzeichnis mit Informationen zu rollstuhlgerechten Zimmern in der Saalestadt. Herausgeber ist die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH. Es ist ebenfalls in der Touristinformation im Marktschlösschen erhältlich.

Wirtschaftsförderung informiert

## Mit Stipendium sechs Monate nach Kanada

**Für das Wintersemester 2007/08 wird von der Stadt Halle (Saale), verbunden mit einem Stipendium in Höhe von 4 000 Euro – zuzüglich einer Erfolgspremie von 1 000 Euro – wieder ein Praktikum bei der Wirtschaftsförderung der kanadischen Stadt Toronto angeboten.**

Beginn des sechsmonatigen Praktikums ist der 1. Oktober 2007.

Kosten, die über das Stipendium hinausgehen, trägt der Teilnehmer selbst. Eine Vergütung durch die kanadische Partnerinstitution erfolgt nicht. Angesprochen werden mit dem Stipendium hallesche Studenten des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften, im Hauptstudium mit Interesse für Biotechnologie. Sie sollten mindestens 21 Jahre alt sein, gut englisch sprechen, sehr kontaktfreudig und selbstständig sein.

Erste Praxiserfahrungen und Auslandsaufenthalte sind für die Auswahl von Vorteil. Die Initiatoren des Projektes erwarten, dass die möglichen Praktikanten sich mit ihrem Aufgabengebiet schnell und eigenständig vertraut machen, Kontakte im Wirtschaftsbereich knüpfen und die Stadt Halle (Saale) als Wirtschaftsstandort in Kanada vorstellen können.

## Kanena feiert 825. Geburtstag

Die Bewohner Kanenas – eingebettet zwischen Hufeisensee und Saalkreisgemeinde Zwitschöna – feiern am kommenden Wochenende – vom 6. bis 8. Juli – den 825. Geburtstag dieses Ortsteiles im halleschen Südstadten.

Das Jubiläum beginnt am Freitag, dem 6. Juli, 17.30 Uhr, im Planetarium unter dem Thema „825 Jahre Kanena zwischen Gestern und Heute“. 19 Uhr erklingen Lieder zum Fest mit der Kindertagestätte und „Günti“ in der Kirche Kanena. 20 Uhr beginnt der Fackel- und Festum-

## STOLPERSTEINE

In loser Folge berichtet Amtsblatt in dieser Rubrik über Schicksale jüdischer Familien in Halle, an die durch die Aktion „Stolpersteine“ erinnert wird.

HEUTE:

Große Ulrichstraße 27 (jetzt: Kino „Zazie“)

In diesem Haus wohnte

**Arthur Pollak**

Er hatte im selben Haus einen Lebensmittelladen und eine Kohlenhandlung.

Durch den Boykott gegen jüdische Geschäfte verlor er seine Lebensgrundlage und nach dem Erlass der Nürnberger „Rassegesetze“, nach denen Juden und „Arier“ nicht mehr miteinander in einem Hause leben durften, musste er seine Wohnung verlassen und in die Hindenburgstraße 63 (heute Magdeburger Straße), ein so genanntes „Judenhaus“, ziehen. Von dort wurde er am 1. Juni 1942 mit einem von Kassel über Halle fahrenden Häftlingstransport in das KZ Sobibor verschleppt und noch am Tag der Ankunft ermordet. Er war 59 Jahre alt. Seine zwei Söhne konnten sich nach England retten.

Mehr Informationen: www.halle.de  
Webcode: @Stolpersteine

Die Initiatoren verstehen den Aufenthalt als Instrument zur Wirtschaftsförderung.

Standortpräsentationen, Kooperationsprojekte und der Auf- und Ausbau von Kontaktnetzwerken stehen im Vordergrund.

Zur Einführung wird die ausgewählte Studentin bzw. der ausgewählte Student vor Antritt des Praktikums in einer Einführungs- und Orientierungsveranstaltung über die Ziele des Praktikums und über den Wirtschaftsstandort Halle (Saale) informiert.

Die Bewerbungsunterlagen – Lebenslauf in englischer Sprache mit Passfoto, englischsprachige Begründung für die Bewerbung, Nachweise bisheriger Praktika bzw. Auslandsaufenthalte sowie eine Kopie der aktuellen Immatrikulationsbescheinigung – können bis Montag, den 16. Juli, an folgende Adresse geschickt werden: Stadt Halle (Saale), Wirtschaftsförderung, Uwe Kamprath, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale).

Ein ausgewählter Bewerberkreis wird zu einem Vorstellungsgespräch in den Kalenderwochen 29 und 30 eingeladen.

Kontakt: Telefon: 0345 221-4781,  
Fax: 0345 221-4776

E-Mail: uwe.kamprath@halle.de

AmtsBlatt

der Stadt Halle (Saale)

www.halle.de

**Herausgeberin:** Stadt Halle (Saale), Die Oberbürgermeisterin  
**Verantwortlich:** Dr. Dirk Furchert, Fachbereichsleiter Kommunikation und Datenverarbeitung  
Tel. 0345 221-4120, Fax 0345 221-4122, Internet: www.halle.de

**Redaktion:** Amtsblatt, Fachbereich 13, 06100 Halle (Saale), Marktplatz 1  
**Leitung:** Bernd Heinrich, Tel. 0345 221-4123; Hildegard Hähnel, E-Mail: amtsblatt@halle.de  
Redaktionsschluss: 26. Juni 2007

**Verlag:** Köhler KG, Martha-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel.: 0345 2021551, Fax 0345 2021552

**Geschäftsführer:** Wolfgang Köhler  
**Anzeigenleitung:** Wolfgang Köhler  
**Vertrieb:** Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle (Saale), Tel. 0345 2021551, Fax 0345 2021552, E-Mail: koehler-halle@t-online.de  
**Druck:** Torgau Druck GmbH & Co. KG  
Das Amtsblatt Halle erscheint 14-täglich. Auflage: 115.000 Stück.

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 9 v. 01.01.2006. Der Abonnementspreis beträgt jährlich 55,- Euro zzgl. MwSt. innerhalb der Stadt Halle (Saale). Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Privathaushalte erhalten eine kostenlose Briefkastensendung, soweit dies technisch möglich ist.

# Tagesordnung

der 35. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 18. Juli 2007

**Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) tritt am Mittwoch, 18. Juli 2007, 14 Uhr, im Festsaal des Stadthauses, Marktplatz 2, zu seiner 35. Tagung zusammen.**

## Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse.

Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratsitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde beim Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Die Geschäftsstelle Stadtrat hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

## Öffentlicher Teil

### Einwohnerfragestunde

- 1 **Eröffnung der Sitzung**, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der **Tagesordnung**
- 3 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 30.05.2007 sowie der Sitzung vom 27.06.2007
- 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung am 27.06.2007 gefassten **Beschlüsse**
- 5 **Vorlagen**
  - 5.1 **Eckwerte für das Haushaltsjahr 2008**  
Vorlage: IV/2007/06562
  - 5.2 **Umwandlung des Händel-Hauses in eine Stiftung**  
Vorlage: IV/2007/06559
  - 5.3 **Umbau der Kinderfreundlichkeitsprüfung zur Familienverträglichkeitsprüfung - Kriterienkatalog** -  
Vorlage: IV/2007/06304
  - 5.4 **Kooperationsvereinbarung mit dem kommunalen „Bündnis der Migrantenorganisationen“**  
Vorlage: IV/2007/06393
  - 5.5 **Feststellung Jahresabschluss 2006 der Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau**  
Vorlage: IV/2007/06570
  - 5.6 **Feststellung Jahresabschluss 2006 der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH**  
Vorlage: IV/2007/06512
  - 5.7 **Feststellung Jahresabschluss 2006 der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH**  
Vorlage: IV/2007/06569

- 5.8 **Feststellung des Jahresabschlusses 2006 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG**  
Vorlage: IV/2007/06572
- 5.9 **Feststellung des Jahresabschlusses 2006 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH**  
Vorlage: IV/2007/06573
- 5.10 **Feststellung Jahresabschluss 2006 der Mitteldeutsche Multimediazentrum Halle GmbH**  
Vorlage: IV/2007/06563
- 5.11 **Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007 für den Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2007/06524
- 5.12 **Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006/2007 für das Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater Halle**  
Vorlage: IV/2007/06307
- 5.13 **Bebauungsplan Nr. 8.1 Wohn- und Mischgebiet Halle-Büschdorf, Delitzscher Straße, 3. Änderung - Änderungsbeschluss - Beschluss zur öffentlichen Auslegung**  
Vorlage: IV/2007/06384
- 5.14 **Bebauungsplan Nr. 8.1 Wohn- und Mischgebiet Halle-Büschdorf, Delitzscher Straße, 4. Änderung - Änderungsbeschluss - Beschluss zur öffentlichen Auslegung**  
Vorlage: IV/2007/06399
- 5.15 **Erhaltungssatzung Nr. 18 Paulusviertel (1. Änderung)**  
Vorlage: IV/2007/06349
- 5.16 **Entwurf Ausbau/Umgestaltung des Steinweges - Grundsatzbeschluss**  
Vorlage: IV/2007/06463
- 6 **Wiedervorlage**
  - 6.1 **Antrag des Stadtrates Milad El-Khalil - CDU - zur Verkehrsführung am Robert-Franz-Ring**  
Vorlage: IV/2007/06282
  - 6.2 **Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zum Baumschutz in Halle**  
Vorlage: IV/2007/06296
  - 6.3 **Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität - zu erklärenden Schrifttafeln an Straßenschildern**  
Vorlage: IV/2007/06359
  - 6.4 **Antrag der Fraktionsgemeinschaft FDP+GRAUE+WG Volkssolidarität - zu erklärenden Schrifttafeln an historischen Gebäuden**  
Vorlage: IV/2007/06360
  - 6.5 **Antrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS im Stadtrat Halle (Saale) - zur Prüfung der Einführung einer Kulturförderabgabe für Übernachtungen**  
Vorlage: IV/2007/06419

- 6.6 **Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld - CDU - zur Einführung eines Änderungsdienstes für die Beratungen des Haushaltsentwurfes**  
Vorlage: IV/2007/06482
- 7 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
  - 7.1 **Antrag der SPD-Fraktion - Umsetzung eines Vertreters in der Regionalen Planungsgemeinschaft**  
Vorlage: IV/2007/06595
  - 7.2 **Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Planungsangelegenheiten**  
Vorlage: IV/2007/06594
  - 7.3 **Antrag der SPD-Stadtratsfraktion zur Zuordnung des Landkreises Mansfeld-Südharz zur Planungsregion Halle**  
Vorlage: IV/2007/06607
  - 7.4 **Antrag der CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale) - Änderung der Hauptsatzung**  
Vorlage: IV/2007/06596
  - 7.5 **Antrag der CDU-Stadtratsfraktion - Bestimmung des ersten allgemeinen Vertreters der Oberbürgermeisterin**  
Vorlage: IV/2007/06598
  - 7.6 **Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zum Themenkomplex: Wie werden unsere Bäume geschützt?**  
Vorlage: IV/2007/06601
  - 7.7 **Antrag der Fraktion WIR. FÜR HALLE. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Mitbürger - zur intensiveren Verknüpfung von Bachfest und Händel-Festspielen**  
Vorlage: IV/2007/06611
  - 7.8 **Antrag des Stadtrates Tom Wolter - Mitbürger - zur Bekanntmachung nichtöffentlicher Beschlüsse der Ausschüsse des Stadtrates**  
Vorlage: IV/2007/06609
  - 7.9 **Antrag der Stadträtinnen Thea Ilse und Elke Schwabe - WIR. FÜR HALLE. - zur Straßenreinigung im Paulusviertel**  
Vorlage: IV/2007/06608
  - 7.10 **Antrag des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zu einem Dachflächenkataster für Photovoltaikanlagen**  
Vorlage: IV/2007/06605
- 8 **Anfragen von Stadträten**
  - 8.1 **Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM+UNABHÄNGIGE - zum Thema Haushaltsberatungen**  
Vorlage: IV/2007/06613
  - 8.2 **Anfrage der CDU-Fraktion zur Entwicklung des strukturellen Defizits**  
Vorlage: IV/2007/06606

- 8.3 **Anfrage des Stadtrates Thomas Godenrath - CDU - zum Leichtathletikstadion Robert-Koch-Straße**  
Vorlage: IV/2007/06600
- 8.4 **Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zu einer Fußgängerquerungshilfe in der Lise-Meitner-Straße**  
Vorlage: IV/2007/06604
- 8.5 **Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zu baufälligen Gebäuden in der Ludwig-Wucherer-Straße**  
Vorlage: IV/2007/06602
- 8.6 **Anfrage der Stadträtin Ute Haupt - DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zum Projekt „Netzwerk gegen illegale Graffiti“**  
Vorlage: IV/2007/06599
- 8.7 **Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zum ÖPNV-Konzept bei Großveranstaltungen**  
Vorlage: IV/2007/06593
- 8.8 **Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zur Verkehrsentwicklung Riebeckplatz - Europastraße**  
Vorlage: IV/2007/06592
- 9 **mündliche Anfragen von Stadträten**
- 10 **Anregungen**
  - 10.1 **Anregung der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur Darstellung der Inhalte im Amtsblatt im Onlineangebot der Stadt Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2007/06612
- 11 **Mitteilungen**
  - 11.1 **Zwischeninformation zum Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur Umsetzung des Projekts Klimaschutz macht Schule** (Vorlage: IV/2007/06488)
  - 11.2 **Information über das Ergebnis der Untersuchung zum Neubau einer Garagenanlage zwischen Kapellengasse und Unterberg**  
Vorlage: IV/2007/06507
  - 11.3 **Information des Projektsteuerers IPM an den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) „38. Quartalsbericht Stra-**

**ßenbahnneubaumaßnahme Halle-Neustadt bis Riebeckplatz/Hauptbahnhof“**  
Vorlage: IV/2007/06557

## 12 Anträge auf Akteneinsicht

## Nichtöffentlicher Teil

- 1 Feststellung der **Tagesordnung**
- 2 Genehmigung der **Niederschrift** der Sitzung vom 30.05.2007 sowie der Sitzung vom 27.06.2007
- 3 **Vorlagen**
  - 3.1 **Aussagegenehmigung für die Oberbürgermeisterin**  
Vorlage: IV/2007/06603
  - 3.2 **Personalangelegenheit**  
Vorlage: IV/2007/06529
  - 3.3 **Betrachtung zur Wirtschaftlichkeit bestehender Anmietung und Nutzung bestimmter kommunaler Verwaltungsgebäude**  
Vorlage: IV/2006/06162
  - 3.4 **Grundsatzbeschluss Restrukturierung und Neuausrichtung ZGM**  
Vorlage: IV/2007/06579
- 4 **Wiedervorlage**
- 5 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 6 **Anfragen von Stadträten**
  - 6.1 **Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zum Stand der Errichtung einer Müllverbrennungsanlage am Standort Halle-Lochau**  
Vorlage: IV/2007/06610
  - 6.2 **Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zum Engagement der Stadt Halle (Saale) in der Mitteldeutschen Flughafen AG und der Flughafen Leipzig-Halle GmbH**  
Vorlage: IV/2007/06597
- 7 **mündliche Anfragen von Stadträten**
- 8 **Anregungen**
- 9 **Mitteilungen**
- 10 **Anträge auf Akteneinsicht**

**Harald Bartl**  
Vorsitzender des Stadtrates  
**Dagmar Szabados**  
Oberbürgermeisterin

Zu **Wespen, Hornissen, Bienen und Hummeln** erhalten Bürger Informationen und Beratung vom Fachbereich Umwelt, Tel. 221-4444.  
In dringenden Fällen und am Wochenende werden Hinweise von der Leitstelle der Feuerwehr, Tel. 221-5000, gegeben.

## KURZ & AKTUELL

- **4 278 Lehrlinge konnten über den handwerklichen Ausbildungsverein im Kammerbezirk Halle e. V. einen Beruf im Handwerk erlernen.** Das teilte Vorstandsvorsitzender Handwerksmeister Michael Gipsper auf einer Festveranstaltung anlässlich des zehnjährigen Bestehens dieses Vereins in Niemberg mit. Handwerker, Schulleiter, Agenturen für Arbeit, das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt sowie andere Partner würdigten in Grußworten das erfolgreiche Konzept des Vereins.
- **Zum Thema „Selbstverbrennungen als politischer Protest** in der DDR und in der Bundesrepublik – Oskar Brüsewitz und Hartmut Gründler“ referiert der Historiker Dr. Udo Grashoff am heutigen Mittwoch, dem 4. Juli, 20 Uhr, im Verein Zeitgeschichte(n), Große Ulrichstraße 51 (vierte Etage).
- **Im Rahmen des aktuellen Themenjahres 2007 „mitteilens<wert. Ein Jahr der Kommunikation.“** gestaltet das Familienkompetenzzentrum der Franckeschen Stiftungen die Vortragsreihe „Kommunikation – eine Aufgabe für Partner in pädagogischer Praxis und Wissenschaft“. Am 5. Juli, 18 Uhr, stellt Hartmut Kupfer, Berlin, seine Überlegungen zum Sprechen lernen in frühkindlichen Bildungseinrichtungen vor.
- **Ihre Abschlussurkunden erhalten 91 Jura-Absolventen** am 6. Juli in einer Festveranstaltung an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Den Fest-

vortrag hält Prof. Dr. Inga Markovits zum Thema „Die Reise nach Lüritz“. Ihre zeitgeschichtlichen Betrachtungen „Die Entwicklung“ und „Gerechtigkeit in Lüritz“ halten Kritiker für die besten Bücher zum Thema DDR-Justiz.

- **„Demographische Alterung: Herausforderung und Chance?“** – zu diesem Thema referiert am Donnerstag, dem 12. Juli, 18 Uhr, Prof. Dr. Reinhold Sackmann vom Institut für Soziologie in der Medizinischen Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Klinikum Kröllwitz, Ernst-Grube-Straße 40, Hörsaal 1.

- **„Ein Tag wie in der Berufsfeuerwehr...“** – unter diesem Motto fand vom 29. Juni bis 1. Juli in Lettin ein gemeinsames Aktionswochenende der Jugendfeuerwehr Halle, des Reservistenverbandes VBK 81 und des Ortsverbandes Halle des THW statt. Im Rahmen von Ausbildungs- und Übungseinheiten wurde die Koordinierung der Zusammenarbeit zwischen den Organisationen trainiert.

- **Der kürzlich neu gegründete Gesundheits-sportverein Halle e. V.** startet mit vielfältigen Gesundheits-sport-Angeboten und besonderem Schwerpunkt auf Menschen der Altersgruppe 50+, die sich für die Anforderungen des Alltags fit machen oder halten wollen. Dazu zählen Wirbelsäulenkräftigung, Chi Ball, Nordic Walking und Therabandgymnastik.  
Kontakt: Telefon 0345 7704578 oder 0345 9773962

## Weitere Parkplätze für Behinderte

Der Fachbereich Tiefbau/Straßenverkehr gibt bekannt, dass zwei weitere öffentliche Behindertenparkplätze eingerichtet wurden in der Kleinen Märkerstraße (nördliche Seite in westliche Richtung, hinter der Konzerthalle) und in der Gustav-Anlauf-Straße (südliche Seite in östliche Richtung, nach Ausfahrt Fußgängerzone, Höhe erstes Deichmann-Schau-fenster). Ziel der Einrichtung dieser zusätzlichen öffentlichen Behindertenparkplätze war es, schwerbehinderten Menschen Parkmöglichkeiten anzubieten, um die Innenstadt, insbesondere den Markt und die Konzerthalle, zentrumsnah erreichen zu können.

## Neuer Rechengigant

Die Wissenschaftler der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg können für ihre Arbeit auf einen neuen Hochleistungsrechner zurückgreifen. Am morgigen Donnerstag, dem 5. Juli, findet im Universitätsrechenzentrum die feierliche Übergabe des Rechners an die Nutzer statt. Die Rahmendaten des Rechengiganten: 832 Gigabyte Hauptspeicher, mehr als eine Billion Rechenoperationen pro Sekunde und eine Festplattenkapazität von 50 Terabyte. Anlässlich der Übergabe beginnt um 13 Uhr eine Informationsveranstaltung.

## Bedeutender Nachlass im Stadtarchiv

Der umfangreiche Privat- und Wirtschaftsnachlass der Familie Lehmann/Bethcke und des 1788 gegründeten Bankhauses H. F. Lehmann, das bis in die Jahre der Weltwirtschaftskrise in der Weimarer Republik als das führende Privatbankhaus in Halle galt, wurde am 30. Juni feierlich dem Stadtarchiv Halle übergeben. Mit dem Firmensitz in der Großen Steinstraße 19 / Ecke Joliot-Curie-Platz und der Villa Lehmann in der Burgstraße 46 verfügte die Familie über zwei

stadtbildprägende Bauten, die zunächst durch die Stadt Halle erworben wurden und teilweise universitären bzw. schulischen Zwecken dienten und noch dienen.

Über Generationen gehörten die Angehörigen der Familien Lehmann und Bethcke zu den Spitzen der halleschen bürgerlichen Gesellschaft. Die Übergabe des Nachlasses erfolgte durch Prof. Dr. med. Harald Lehmann, Zweibrücken, und weitere sechs Vertreter des Familienverbandes Lehmann im Lesesaal.

## Sommerorgelkonzerte in Halles Kirchen

Seit über 30 Jahren laden Halles Kirchenmusiker in den Sommermonaten Juli und August zu Orgelkonzerten in verschiedenen Kirchen der Stadt ein: immer sonntags 20 Uhr. Einen thematischen Akzent setzt im Paul-Gerhardt-Jahr das „Ständchen“ von Thomas Gürtler: „Paul Gerhardt zum 400. Geburtstag“ mit Improvisationen zu Liedern von Paul Gerhardt am 8. Juli in der Bartholomäuskir-

che. Am 15. Juli erklingt in der St. Bricius-Kirche Trotha „Musik für Trompete und Orgel“, in der Lutherkirche wird am 29. Juli eine Harfe die Orgelklänge im Konzert „Musik für Harfe und Orgel“ ergänzen, und am 5. August werden in der Kröllwitzer Petruskirche russische Orgelmusik und die temperamentvollen Kompositionen des aus Syrien stammenden Organisten Naji Hakim zu hören sein.

## Maskerade gegen den Klassenfeind

„Mit Stoppelpaste und Ondulierstab gegen den Klassenfeind“ heißt eine Veranstaltung am Dienstag, dem 10. Juli, 19 Uhr, in der Stasi-Unterlagenbehörde (BSfTU), Außenstelle Halle, Raum 304, Blücherstraße 2. Anhand von Original-Dias und -Filmen werden die Tarn- und Täuschungsmethoden der Stasi bei der operativen Beobachtung enthüllt. Zur konspirativen Arbeit des DDR-Staats-

cherheidendienstes gehörten Methoden wie die operative Personenmaskierung durch Wechselgarderobe, künstliche Bärte, Perücken oder Haarteile, Schminke, Brillen und verschiedene Kopfbedeckungen. Zu Maskenbildnern ausgebildete Stasi-Mitarbeiter sorgten für die praktische Umsetzung dieser Verkleidungstechniken in teilweise mobilen Maskierungsstütpunkten (Eintritt frei).

# Beschlussübersicht der 34. Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 27. Juni 2007

## Öffentlicher Teil

- 5 Vorklagen**
- 5.1 **Entlastung des Verwaltungsrates der Stadt- und Saalkreissparkasse Halle für das Geschäftsjahr 2006**  
Vorlage: IV/2007/06500  
**Beschluss**
- 5.2 1. Satzung zur sechsten Änderung der Satzung über die **Erhebung einer Vergnügungssteuer auf Spielgeräte und Spieleinrichtungen** sowie Veranstaltungen anderer Art (Ersetzungssatzung).  
2. Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer auf Spielgeräte und Spieleinrichtungen sowie Veranstaltungen anderer Art.  
Vorlage: IV/2007/06491  
**modifizierter Beschluss**
- 5.2.1 Änderungsantrag des Stadtrates Werner Misch - CDU - zum Top 5.2 - **Änderung des § 4 Abs. 5 Buchstabe d**  
Vorlage: IV/2007/06616  
**Beschluss**
- 5.2.2 **Änderungsantrag** des Stadtrates Milad El-Khalil - CDU - zum **Top 5.2**  
Vorlage: IV/2007/06617  
**abgelehnt**
- 5.3 **Wirtschaftsplan 2007/2008 für den Zeitraum vom 01.08.2007 bis zum 31.07.2008 für die Kulturinsel**  
Vorlage: IV/2006/06217  
**Beschluss**
- 5.4 **Grundsatzbeschluss Ausbau der Delitzscher Straße** zwischen Güterbahnhof und Büschdorf incl. der Straßenbahnstrecke (3. HA Halle-Neustadt-Riebeckplatz-Büschdorf)  
Vorlage: IV/2007/06243  
**Beschluss**
- 5.5 **Grundsatzbeschluss Umgestaltung der Neustädter Passage** im Stadtteilzentrum Halle-Neustadt, 2. Bauabschnitt  
Vorlage: IV/2007/06392  
**Beschluss**
- 5.6 **Bebauungsplan Nr. 8.1 Wohn- und Mischbebauung Halle-Büschdorf**, Delitzscher Straße, 2. Änderung - Abwägungsbeschluss  
Vorlage: IV/2007/06451  
**Beschluss**
- 5.7 **Bebauungsplan Nr. 8.1 Wohn- und**

- Mischbebauung Halle-Büschdorf**, Delitzscher Straße, 2. Änderung - Satzungsbeschluss  
Vorlage: IV/2007/06452  
**Beschluss**
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 7.1 Antrag der CDU-Fraktion betreffend die **Umsetzung des Theaterausschusses** des Eigenbetriebes Kulturinsel  
Vorlage: IV/2007/06540  
**Beschluss**
- 7.2 **Fraktionsübergreifender Antrag zur Vertragslage zwischen der Kulturinsel/nt und der Gastro-GmbH**  
Vorlage: IV/2007/06548  
**verwiesen** Rechnungsprüfungsausschuss
- 7.3 Antrag der Fraktionen Die Linkspartei, PDS sowie NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur **Prüfung von vertrags-, betriebs- und arbeitsrechtlichen Vereinbarungen mit den kulturellen Einrichtungen**  
Vorlage: IV/2007/06541  
**verwiesen** Kulturausschuss
- 7.4 Antrag des Stadtrates Tom Wolter - MitBürger - zur **Aufnahme besonderer Vertragsbedingungen bei Vergaben der Stadt Halle (Saale)** - keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit  
Vorlage: IV/2007/06534  
**modifizierter Beschluss**
- 7.4.1 Änderungsantrag des Stadtrates Prof. Dr. Dieter Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zum Antrag des Stadtrates Tom Wolter - MitBürger - zur **Aufnahme besonderer Vertragsbedingungen bei Vergaben der Stadt Halle (Saale)** - keine Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit (Vorlagen-Nr.: IV/2007/06534)  
Vorlage: IV/2007/06618  
**vom Antragsteller übernommen**
- 7.5 Antrag der Stadträtin Prof. Dorothea Vent und der Stadträte Prof. Ludwig Ehrler und Tom Wolter - MitBürger - **Leitlinien zur Haushaltskonsolidierung in der Stadt Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2007/06550  
**verwiesen** Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

- 8 Anfragen von Stadträten**
- 8.1 Anfrage des Stadtrates Uwe Heft - Die Linkspartei, PDS-Fraktion im Stadtrat Halle (Saale) - zum **Mieter-ticket**  
Vorlage: IV/2007/06412  
**Kenntnisnahme mit Anmerkungen**
- 8.2 Anfrage der Stadträtin Andrea Machleid - NPD - zu **Bürgern ohne festen Wohnsitz, so genannte Obdachlose in Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2007/06530  
**Kenntnisnahme**
- 8.3 Anfrage des Stadtrates Tom Wolter - MitBürger - zum **geplanten Kulturförderungsgesetz**  
Vorlage: IV/2007/06533  
**Kenntnisnahme**
- 8.4 Anfrage der Stadträtin Prof. Dorothea Vent - MitBürger - zur **Beteiligung der Stadt Halle (Saale) an der IBA 2010**  
Vorlage: IV/2007/06536  
**Kenntnisnahme**
- 8.5 Anfrage der Stadträtin Elke Schwabe - WIR. FÜR HALLE. - zu den **Kosten der Stadt Halle (Saale) für städtische Kindertageseinrichtungen und Kindertageseinrichtungen von freien Trägern in der Stadt Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2007/06549  
**Anfrage am 28.06.07 zurückgezogen**
- 8.6 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur **Umsetzung des beschlossenen Energiespar-Contracting-Modells in Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2007/06531  
**Beantwortung im SR Oktober**
- 8.7 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zur **Umsetzung des Projektes Beteiligung am Energieforschungsprogramm „Solarthermie2000plus“**  
Vorlage: IV/2007/06532  
**Kenntnisnahme mit Anmerkungen**
- 8.8 Anfrage des Stadtrates Dietmar Wehrich - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zu **Schlammablagerungen in den Seitenarmen der Saale**  
Vorlage: IV/2007/06545  
**teilweise Beantwortung**
- 8.9 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zum **Verkauf des Eigenbetriebes**

- „Psychiatrisches Krankenhaus Halle (Saale)“**  
Vorlage: IV/2007/06542  
**Kenntnisnahme mit Nachfragen**
- 8.10 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zum **Bericht des Landesrechnungshofes über die Höhe der Landeszuweisungen an die Stadt Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2007/06546  
**Kenntnisnahme**
- 8.11 Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zu **Einsparpotentialen der Georg-Friedrich-Händel-HALLE**  
Vorlage: IV/2007/06551  
**Beantwortung zurückgestellt/Anmerkungen und Nachfragen**
- 8.12 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld - CDU - bezüglich des **Ausbaus des Delitzscher Straße**  
Vorlage: IV/2007/06537  
**Kenntnisnahme mit Nachfragen und Bitte um Einsicht in Unterlagen**
- 8.13 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld - CDU - zur **Verkehrsauslastung der HAVAG in der Delitzscher Straße**  
Vorlage: IV/2007/06538  
**Kenntnisnahme mit Anmerkungen**
- 8.14 Anfrage des Stadtrates Oliver Christoph Klaus - CDU - zur **Vermeidung von Lärmbelastigungen bei Freiluft-Großveranstaltungen**  
Vorlage: IV/2007/06539  
**Kenntnisnahme**
- 8.15 Anfrage des Stadtrates Thomas Godenrath - CDU - zur **Anzahl der laufenden Gerichtsverfahren mit Beteiligung der Stadt Halle (Saale)**  
Vorlage: IV/2007/06543  
**Beantwortung im September**
- 8.16 Anfrage der Fraktionsgemeinschaft FDP + Graue + WG Volkssolidarität - zur **Ausschreibung des Wochenmarktes 2008**  
Vorlage: IV/2007/06553  
**Kenntnisnahme mit Bemerkungen**
- 8.17 Anfrage der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur **Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zur Umsetzung der Bauarbeiten an der HES**  
Vorlage: IV/2007/06554  
**Kenntnisnahme mit Anmerkungen**

- 8.18 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion - zur **Dachsanierung des Raumflug-Planetariums auf der Peißnitzinsel**  
Vorlage: IV/2007/06555  
**Kenntnisnahme mit Anmerkungen**
- 10 Anregungen**
- 10.1 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion - zur **Kennzeichnung der Halleschen Marktplatzverwerfung auf dem Marktplatz**  
Vorlage: IV/2007/06558  
**Kenntnisnahme**

## Nichtöffentlicher Teil

- 3 Vorklagen**
- 3.1 **Bestellung des Betriebsleiters des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung**  
Vorlage: IV/2007/06492  
**Beschluss**
- 3.2 **Vergleich in einer Vermögenszuordnungs- und Vertragsangelegenheit bzgl. Anteile an einer Gesellschaft**  
Vorlage: IV/2007/06458  
**Beschluss**
- 3.3 Festlegung einer Förderung zur **Instandsetzung und Modernisierung des historischen Parkhauses Pfännerhöhe zur Wiederinbetriebnahme als „Groß-Garage-Süd“** und Erhaltung eines einmaligen technischen Denkmals  
Vorlage: IV/2007/06442  
**Beschluss**
- 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten**
- 5.1 Antrag der Stadträtin Prof. Dorothea Vent - MitBürger und des Stadtrates Mathias Weiland - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - zu den **Intendantenverträgen**  
Vorlage: IV/2007/06547  
**Beschluss**
- 6 Anfragen von Stadträten**
- 6.1 Anfrage des Stadtrates Martin Bauersfeld - CDU - über die **Auswirkung von Cross Border Leasing und Tarifverträgen bei der HAVAG**  
Vorlage: IV/2007/06427  
**teilweise Beantwortung/ Kenntnisnahme mit Anmerkungen**  
gez. Harald Bartl  
Vorsitzender des Stadtrat

**Spezialseminare in Leipzig**

- Energieberater / BAFA 21.09. - 17.11.07
- Gepürfter Sachverständiger f. Schimmelpilze 12.10. - 10.11.07
- Energetische Bewertung von Nichtwohngebäuden (DIN V18599)
- Energieausweis Fraunhofer-Software (BP18599)

Info-Tel.: 0341 487400 www.awus-bildung.de

Die Berufschance für Realschüler  
Internationale I/r  
**Wirtschaftsassistent/-in**  
(Beruf und Fachhochschulreife)  
**ews-leipzig.de**  
EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTS- UND SPRACHENAKADEMIE  
Nikolaistraße 10 · Strohsack-Passage  
04109 Leipzig · ☎ 0341 9803432

Die Karrierechance für Abiturienten  
Internationale I/r  
**Medienassistent/-in**  
**ews-leipzig.de**  
EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTS- UND SPRACHENAKADEMIE  
Nikolaistraße 10 · Strohsack-Passage  
04109 Leipzig · ☎ 0341 9803432

**Ferienkurse!**

Englisch aktiv: spielend die Sprache lernen!

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
- Auhören, Auffrischen, Aufbau!

GRATIS-HOTLINE **0800 / 19 4 18 06**  
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr  
HAL-Neustadt · Neustädter Passage 17 c · im Neustadt-Centrum · 6900741  
HAL/Saale · Goethestr. 31 · 19 4 18

*Schülerhilfe!*

**Einstieg noch möglich - Einstieg noch möglich - Einstieg noch möglich -**

**Umschulung zur medizinischen Fachangestellten**  
(Maßnahmenummer 044/35/07)  
**18.06.07 - 12.06.09**  
Einstieg bis 16. Juli möglich

Die Umschulung findet in **dualer Form** statt; **2 Tage/Woche (Mo. + Di.)** erfolgt **Theorie-Unterricht** bei der DAA GmbH; **3 Tage/Woche (Mi., Do., Fr.)** dienen der **praktischen Ausbildung** in der Arztpraxis.

Deutsche Angestellten Akademie GmbH  
Merseburger Str. 237  
06130 Halle  
Tel.: 0345-13687-100

**DAA**  
Weiterbildung schafft Zukunft

## ABTW – Techniker – und Designerschmiede mit Tradition Studieren auch ohne Abitur!

Grafisch bzw. gestalterisch talentierte Gesellen und Facharbeiter, die schon lange über das >>Wie<< und >>Wo<< des weiteren beruflichen Aufstiegs nachdenken, in ihrem Beruf ins mittlere Management aufsteigen möchten oder als Rehabilitanden aus gesundheitlichen Gründen eine berufliche Neuorientierung benötigen, können sich für dieses anspruchsvolle, zweijährige Fachschulstudium an der **Fachschule für Gestaltung Leipzig** der ABTW bewerben und einschreiben lassen. Für den **Ausbildungsbeginn 03.09.2007** sind für diese attraktive Aufstiegsfortbildung zum(r) **staatlich geprüften Gestalter und Gestalterinnen** in den Fachrichtungen **Kommunikationsdesign und Produktdesign** noch freie Studienplätze vorhanden. Zugang zu diesem Vollzeitstudium haben **Facharbeiter und Gesellen mit einem einschlägigen Berufsabschluss (auch ohne Abi)**, entsprechend der festgelegten Zugangsberufe (Zugangsberufelisten/Anmeldeformular) unter [www.dpfa-akademiegruppe.com](http://www.dpfa-akademiegruppe.com) einsehbar, wenn sie auf eine mindestens einjährige Berufstätigkeit zurückblicken können. (Seiteneinsteiger müssen eine fünfjährige einschlägige Berufspraxis nachweisen). Die Fachrichtung **Produktdesign** ist spezialisiert auf Messe-, Ausstellungs- und Ladenbau. Die Studenten entwerfen Konzepte, planen Präsentationsstände, inkl. Standmöbel und betreuen komplette Messauftritte für Firmen und Institutionen aller Branchen. Neben kre-

ativer Entwurfsarbeit im gestalterischen Bereich sind sie befähigt, Entwürfe im 3-D-Modelling Bereich und konventionellen Modellbau zu erarbeiten und darzustellen. Bei der **Fachrichtung Kommunikationsdesign** liegt der Schwerpunkt der Ausbildung im Bereich Printmedien/Screendesign. Das Spektrum der angebotenen Fächer reicht von den Grundlagen der visuellen Gestaltung, dem Grafischen Darstellen (Entwurfsszeichnung), den Produktentwicklungsprozessen - von der ersten Skizze bis zum fertigen Druckerzeugnis, zur Fotografie, zur Typografie und anderen praktischen Fächern. In den Fächern Kommunikation und Darstellungs- und Präsentationstechniken lernen die Studenten, wie sie sich und ihre Arbeiten fachgerecht präsentieren können. Die Vorteile der Fachschulausbildung zum Designer liegen vorwiegend in den kurzen Ausbildungszeiten, dem direkten Praxisbezug und der Praxisnähe der Ausbildung, der Vermittlung hohen Fachwissens durch ein erfahrenes, kompetentes Dozententeam, geringen Ausbildungskosten und den Förderungsmöglichkeiten durch BAföG. Vorteilhaft ist, dass die Absolventen ins mittlere Management einzuordnen sind, später eine eigene Firma gründen oder in der mittleren Leitungsebene in Agenturen, Designbüros, Verlagen oder PR-Abteilungen größerer Firmen arbeiten können. Analoge Aufstiegsfortbildungen zum „**Staatlich geprüften Tech-**

**niker“** in den Fachrichtungen **Bautechnik** (Hochbau), **Informatik** (Datenbanktechnologie) und **Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik** bieten die Fachschulen für Technik der ABTW Leipzig (ehemals Leipziger Bauerschule) mit Ausbildungsbeginn 3.9.07 für einschlägig ausgebildete Gesellen/Facharbeiter (siehe SSMK Zugangsberufelisten) mit mindestens einjähriger Berufserfahrung (Seiteneinsteiger 5 Jahre). Die zweijährigen Vollzeitstudien bzw. vierjährigen berufbegleitenden Teilzeitstudien können auch ohne Abitur absolviert werden. Der mögliche gleichzeitige Erwerb der Fachhochschulreife (außer Designer) und Ausbilderbezeichnung sowie weiterer Bescheinigungen (Öl- bzw. Gasschein) machen diese Ausbildungen besonders attraktiv. Vom Status ordnen sich die Techniker- und Gestalterabschlüsse unterhalb des Diplomingenieurs (FH) ein. Die Fachschulausbildungen stellen günstige Alternativen zu den Fachhochschul- und Hochschulstudien dar und werden von der Wirtschaft nicht nur wegen der günstigeren Lohnkosten, sondern vor allem wegen des kurzen Zeitraumes der Bereitstellung gesuchter Fachkräfte gern angenommen. Förderungen sind mit einem nicht rückzahlungspflichtigen Fachschul-BAföG (bis 500 €/pro Monat) oder Meister-BAföG (Zuschuss und Darlehen ab 614 € monatlich) möglich. Auskünfte: [www.dpfa-akademiegruppe.com](http://www.dpfa-akademiegruppe.com) oder 04279 Leipzig, Raschwitz Str.15 oder Tel.: 0341 3 36 36 24

Die Karrierechance für Abiturienten  
Internationale I/r  
**Managementassistent/-in**  
**ews-leipzig.de**  
EUROPÄISCHE WIRTSCHAFTS- UND SPRACHENAKADEMIE  
Nikolaistraße 10 · Strohsack-Passage  
04109 Leipzig · ☎ 0341 9803432

**Ausbildung zum/zur Fahrlehrer/-in**

Fahrlehrer werden im gesamten Bundesgebiet gesucht. Wir bilden Sie aus und helfen bei der Arbeitsplatzsuche. Staatliche Förderung möglich.

Verkehrsinstitut Reimertshofer  
Kirchnerstr. 4 · 06112 Halle  
Tel.: 03 45 - 2 02 60 90  
[www.verkehrsschulen.de](http://www.verkehrsschulen.de)



**NOCH FREIE STUDIENPLÄTZE**

für zweijähriges Fachschulstudium an der Fachschule für Gestaltung der ABTW zum „Staatlich geprüften Gestalter“

Fachrichtungen:

- **Kommunikations- bzw. Produktdesign**
- Fachschule für Technik der ABTW zum „Staatlich geprüften Techniker“

Fachrichtungen:

- **Bautechnik (Hochbau), HLK-Technik**
- **Informatik-Technik (Datenbanktechnologie)**

Ausbildungsbeginn: **3.09.2007!**  
BAföG-Förderung möglich

Zugang haben berufserfahrene Gesellen mit und ohne Abi

Fachschulen für Technik/Fachschule für Gestaltung der ABTW gGmbH  
Raschwitz Str. 15, 04279 Leipzig  
Tel.: 0341 33 63 624, Fax: 33 63 612  
mail: [leipzig.abtw@dpfa-akademiegruppe.com](mailto:leipzig.abtw@dpfa-akademiegruppe.com)

[www.dpfa-akademiegruppe.com](http://www.dpfa-akademiegruppe.com)

Vorsprung durch **W**issen bringt **A**ufstieg

**Studium neben der Berufstätigkeit**

- in 6 Semestern auch ohne Abitur zum

**Wirtschaftsdiplom**  
der Verwaltungs- und Wirtschafts- Akademien -

„**Informatik - Betriebswirt (VWA)“**  
Studienbeginn: 6. September 2007  
Studienorte: Leipzig und Halle

„**Betriebswirt (VWA)“**  
Studienbeginn: 5. Oktober 2007  
Studienort: Leipzig

Mit beiden Studienabschlüssen erwerben Sie die Voraussetzungen zur Teilnahme am berufsbegleitenden Zusatzstudium

„**Bachelor of Business Administration“**

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern:

**Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Leipzig**  
Bogislavstr. 18 Tel.: 0341/ 12 67 25 40 E-mail: [info@vwa-leipzig.de](mailto:info@vwa-leipzig.de)  
04315 Leipzig 0341/ 12 67 25 46 [www.vwa-leipzig.de](http://www.vwa-leipzig.de)

**Betriebsausschuss****Eigenbetrieb Kulturinsel**

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kulturinsel findet am **Freitag, 6. Juli 2007, 15 Uhr**, im Ratshof, Raum 334, Marktplatz 1, statt.

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil**

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 16. Mai 2007
- 04 Informationen zum Quartalsbericht per 30.04.2007
- 05 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**

- 01 Vorlagen
- 01.1 Vergleich/Beendigung des Rechtsstreits mit der GASTRO Kulturinsel GmbH
- 02 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 03 Anfragen von Stadträten
- 04 Anregungen
- 05 Mitteilungen

**Dagmar Szabados**  
**Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

**Betriebsausschuss****Eigenbetrieb ZGM**

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement (EB ZGM) findet am **Montag, 9. Juli 2007, 17 Uhr**, im Ratshof, Raum 334, Marktplatz 1, statt.

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil**

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 13.06.2007
- 04 Vorlagen
- 05 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

**Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 13.06.2007
- 03 Vorlagen
- 03.1 Zustimmung zur Herauslösung von kommunalen Grundstücken per Kapitalentnahme aus dem Betriebsvermögen des Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement (EB ZGM) zur Durchführung der PPP-Projekte an kommunalen Schulen  
Vorlage-Nr. IV/2007/06510 - Rücknahme
- 03.2 Grundsatzbeschluss Restrukturierung und Neuausrichtung ZGM  
Vorlage-Nr. IV/2007/06579
- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Egbert Geier**  
**Vors. des Betriebsausschusses**

\*\*\*

**Planungsausschuss**

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 10. Juli 2007, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, statt.

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil**

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Vorlagen
- 04.1 Entwurf Ausbau/Umgestaltung des Steinweges - Grundsatzbeschluss
- 04.2 „Grüne Trasse“ Hafenbahn - Baubeschluss
- 04.3 Umgestaltung und Sanierung Südpromenade - Baubeschluss
- 04.4 Entwicklungsmaßnahme Heide-Süd Projekt Familienmodell - Aufhebung des Beschlusses Nr. IV/2004/04277 vom 24.11.2004
- 04.5 Abwägungsbeschluss zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept
- 04.6 Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes
- 04.7 Beschluss zur Erweiterung der Stadtbaugebiete Nördliche und Südliche Innenstadt
- 05 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05.1 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld - CDU - zur Beseitigung der Stufen vor dem Ritterhaus
- 06 Beantwortung von Anfragen

- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 Information über das Ergebnis der Untersuchung zum Neubau einer Garagenanlage zwischen Kapellengasse und Unterberg
- 08.2 mündliche Information zum weiteren Fortgang des B-Planes Nr. 75.1 Dessauer Platz SB-Warenhaus
- 08.3 mündliche Information zur Schnittstelle Bahnhof Nietleben
- 08.4 mündliche Information zur temporären Flächenherrichtung des ehemaligen RFT-Geländes

**Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Vorlagen
- 03.1 Förderung des Rückbaus und der temporären Flächenherrichtung des Quartiers Rudolf-Breitscheid-Straße, Ernst-Toller-Straße, Niemeyerstraße und Philipp-Müller-Straße - ehem. RFT-Gelände - im Sanierungsgebiet „Altindustriestandorte Merseburger Straße mit dem Gründerzeitviertel südliche Vorstadt“
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Beantwortung von Anfragen
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

**Frank Säger**  
**Ausschussvorsitzender**  
**Dr. Thomas Pohlack**  
**Beigeordneter**

\*\*\*

**Sportausschuss**

Die nächste Sitzung des Sportausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 10. Juli 2007, 17 Uhr**, im Dienstgebäude des Ressorts Sport und Bäder, Nietlebener Straße 14, statt.

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil**

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 24. Mai 2007
- 04 Vorlagen
- 05 Anträge
- 06 Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 Sachstand Sport- und Freizeitzentrum Hufeisensee
- 08.2 Sachstand Neufassung der Sportförderrichtlinie
- 08.3 Stadtsportspiele 2007

**Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 24. Mai 2007
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge
- 05 Anfragen
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen
- 07.1 Sachstandsinformation zur Eissporthalle
- 07.2 Sachstand Nachnutzung der Sporteinrichtungen der Dorothea-von-Erleben-Kaserne

**Andreas Hajek**  
**Ausschussvorsitzender**  
**Eberhard Doege**  
**Beigeordneter für Ordnung, Sicherheit, Umwelt und Sport**

\*\*\*

**Finanzausschuss**

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 10. Juli 2007, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil**

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses am 19.06.2007
- 04 Vorlagen
- 04.1 Feststellung des Jahresabschlusses 2006 der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG
- 04.2 Feststellung des Jahresabschlusses 2006 der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH
- 04.3 Feststellung Jahresabschluss 2006 der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH

- 04.4 Feststellung Jahresabschluss 2006 der Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau
- 04.5 Feststellung Jahresabschluss 2006 der Mitteldeutsche Multimediazentrum Halle GmbH
- 04.6 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007 für den Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale)
- 04.7 Antrag auf Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe in der vorläufigen Haushaltsführung für das internationale Theaterfestival „Theater der Welt“
- 04.8 Eckwerte für das Haushaltsjahr 2008
- 04.9 Information über den Haushaltsvollzug
- 04.10 Umwandlung des Händel-Hauses in eine Stiftung

- 05 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05.1 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Benennung von Straßen, Plätzen und öffentlichen Einrichtungen
- 05.2 Antrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS im Stadtrat Halle (Saale) - zur Verkehrsentwicklung Riebeckplatz - Europastraße
- 05.3 Antrag der Fraktion Die Linkspartei. PDS im Stadtrat Halle (Saale) - zum Sozialticket

- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

**Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 19.06.2007
- 03 Vorlagen
- 03.1 Beteiligungs-Report über städtische Beteiligungen 01./07
- 03.2 Betrachtung zur Wirtschaftlichkeit bestehender Anmietung und Nutzung bestimmter kommunaler Verwaltungsgebäude
- 03.3 Rückforderung gegenüber dem Eine-Welt-Haus Halle e. V.
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Dr. Bodo Meerheim**  
**Ausschussvorsitzender**  
**Egbert Geier**  
**Beigeordneter**

\*\*\*

**Hauptausschuss**

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 11. Juli 2007, 16 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, statt.

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil**

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.06.2007
- 04 Vorlagen
- 04.1 Eckwerte für das Haushaltsjahr 2008  
Vorlage: IV/2007/06562
- 04.2 Umbau der Kinderfreundlichkeitsprüfung zur Familienverträglichkeitsprüfung - Kriterienkatalog -  
Vorlage: IV/2007/06304
- 04.3 Kooperationsvereinbarung mit dem kommunalen „Bündnis der Migrantenorganisationen“  
Vorlage: IV/2007/06393
- 04.4 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2007 für den Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2007/06524
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

**Dr. Bodo Meerheim**  
**Ausschussvorsitzender**  
**Egbert Geier**  
**Beigeordneter**

\*\*\*

- tungsgebäude
- Vorlage: IV/2006/06162

- 04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Dagmar Szabados**  
**Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

**Vergabeausschuss**

Die nächste Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL und HOAI findet am **Donnerstag, 12. Juli 2007, 17 Uhr**, im Ratshof, Zimmer 107, statt.

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil**

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 21.06.2007
- 04 Vorlagen
- 04.1 „Grüne Trasse“ Hafenbahn - Baubeschluss
- 04.2 Information über das Ergebnis der Untersuchung zum Neubau einer Garagenanlage zwischen Kapellengasse und Unterberg
- 04.3 Baubeschluss Freibad und Schwimmhalle Saline, Abwasseranschluss
- 04.4 Baubeschluss Sportkomplex Neustadt, Trockensprunganlage
- 04.5 Grundschule Nietleben, Aufstellen von Raumcontainern für zwei Schulklassen
- 04.6 Baubeschluss Schwimmhalle Saline, Erdwärmanlage
- 04.7 Umgestaltung und Sanierung Südpromenade - Baubeschluss
- 05 Anträge von Fraktionen u. Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen

**Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 21.06.2007
- 03 Vorlagen
- 03.1 Aufhebung des Vergabebeschlusses FB 32 02/2007, Los 1 - 5: Abschleppen, Verwahren und ggf. Verschrottung verkehrsordnungswidrig abgestellter Fahrzeuge
- 03.2 FB 32 02a/2007, Los 1 bis 5: Abschleppen, Verwahren und ggf. Verschrottung verkehrsordnungswidrig abgestellter Fahrzeuge
- 03.3 Vergabeausschuss: FB 66-B-12/2007, Brücken über den Riebeckplatz im Zuge der B 6, Erhöhung der Tragfähigkeit der Bauwerke 34 und 35 (3. BA) - Brückenbauarbeiten
- 03.4 Vergabeabschluss: FB 66-B-02/2007, Erschließung des Industrieparks Chemiestraße im Rahmen einer „Beschäftigung schaffenden Infrastrukturförderung (BSI) Maßnahme“  
§ 279 a SGB III - Abschnitt 3.2/ 3. Energieversorgung und Verkehrsanlagen 2. und 3. BA (innere Erschließung)
- 03.5 Förderung des Rückbaus und der temporären Flächenherrichtung des Quartiers Rudolf-Breitscheid-Straße, Ernst-Toller-Straße, Niemeyerstraße und Philipp-Müller-Straße - ehem. RFT-Gelände - im Sanierungsgebiet „Altindustriestandorte Merseburger Straße mit dem Gründerzeitviertel südliche Vorstadt“
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen
- 08.1 Information zur Auskömmlichkeit von Angeboten

**Johannes Krause**  
**Ausschussvorsitzender**  
**Dr. Thomas Pohlack**  
**Beigeordneter**

\*\*\*

**Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss**

Die nächste Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 12. Juli 2007, 16.30 Uhr**, im Evangelische Stadtmission Halle e. V., Kleiner Saal, Weidenplan 3-5, statt.

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil**

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung

- der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 14.06.2007
- 04 Diskussion des Jahresberichtes Netzwerk gegen Drogen unter Einbeziehung der drei Sucht- und Drogenberatungsstellen
- 05 Vorlagen
- 05.1 Festsetzung der Benutzungsgebühren des Frauenschutzhouses für auswärtige Nutzerinnen und deren Kinder für die Haushaltsjahre 2007 (ab Inkrafttreten der Änderung der Satzung über die Benutzung des städtischen Frauenschutzhouses) und 2008  
Vorlage: IV/2007/06484
- 05.2 Änderung der Satzung über die Benutzung des städtischen Frauenschutzhouses  
Vorlage: IV/2007/06376
- 06 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 07 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern
- 08 Beantwortung von Anfragen
- 08.1 Anfrage von Dr. Fiedler zur Höhe der Streichung von Fördergeldern an Vereine durch die ARGE
- 08.2 Anfrage des Stadtrates Godenrath - CDU - zu Einrichtungen und Organisationen, die Sprachkurse für Migrantinnen und Migranten in Halle anbieten
- 09 Anregungen
- 10 Mitteilungen
- 10.1 Aktueller Sachstand zur Umsetzung des SGB II

**Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 14.06.2007
- 03 Vorlagen
- 03.1 Zuschuss an Freie Träger  
Vorlage: IV/2007/06578
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

**Ute Haupt**  
**Ausschussvorsitzende**  
**Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt**  
**Beigeordneter für Kultur und Bildung**

\*\*\*

**Ausschuss für Wirtschaftsförderung**

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 17. Juli 2007, 17 Uhr**, im Hafen Halle, Verwaltungsgebäude, Am Saalehafen 1, statt.

**Tagesordnung - Öffentlicher Teil**

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.05.2007
- 04 Informationen zum Gewerbegebiet Hafen Trotha
- 05 Vorlagen
- 05.1 Bestellung einer Protokollführerin/eines Protokollführers
- 05.2 Wirtschaftsplan der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH für das Jahr 2008
- 06 Informationen zum Antrag der CDU-Fraktion zur Entwicklung eines Innenstadt- und Einzelhandelskonzeptes (TOP 7.1.)
- 06.1 Stellungnahme des Fachbereiches 32 zum Antrag der CDU-Fraktion zur Entwicklung eines Innenstadt- und Einzelhandelskonzeptes bezüglich der Aufstellung von Werbeaufstellern im Stadtgebiet
- 06.2 Informationen zum 4-Punkte-Programm für den Einzelhandel
- 07 Anfragen von Stadträten
- 07.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Entwicklung eines Innenstadt- und Einzelhandelskonzeptes
- 08 Mitteilungen
- 09 Anregungen/Anfragen

**Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil**

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 29.05.2007
- 03 Anregungen/Anfragen
- 03.1 Diskussion über die weitere Arbeit des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung
- 04 Mitteilungen

**Milad El-Khalil**  
**Ausschussvorsitzender**  
**Dagmar Szabados**  
**Oberbürgermeisterin**

# Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

## Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale)

Aufgrund der §§ 6, 7 und 44 Abs. 3 Nr. 1 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) (GVBl. LSA 1993, S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 16.11.2006 (GVBl. LSA 2006, S. 522) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 28. April 2007 zur Klarstellung und Ergänzung die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung vom 15.12.2004, geändert durch Änderungssatzung vom 31.08.2005, beschlossen.

**I.** In § 6 Abs. 1 Ziff. 5 werden nach „Vergabe von Bauleistungen (VOB)“ die Worte „und Nachträge“ eingefügt.

**II.** In § 6 Abs. 5 Ziff. 1 werden nach „Vergaben städtischer Aufträge“ die Worte „sowie Nachträge“ eingefügt.

**III.** Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Halle (Saale), 22.06.2007  
 - Dienstsiegel - **Dagmar Szabados**  
**Oberbürgermeisterin**

**Bekanntmachungsanordnung**

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in der 31. öffentlichen Sitzung am 28. April 2007 beschlossene Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Das Landesverwaltungsamt hat am 11. Juni 2007 der Satzung zur Änderung Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) in der Fassung des Beschlusses des Stadtrates, Beschluss-Nr.: IV/2007/06253 vom 28. April 2007, die Genehmigung erteilt.

Halle (Saale), 22.06.2007  
 - Dienstsiegel - **Dagmar Szabados**  
**Oberbürgermeisterin**

sollen teilweise in den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 57 einbezogen werden. Der Bebauungsplan Nr. 57 soll mit dem Ziel aufgestellt werden, gewerbliche Bauflächen zu entwickeln.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes Nr. 57 umfasst ein ca. 17,4 ha großes Gebiet und wird einerseits begrenzt durch die Messestraße, die Alwinenstraße und die Leipziger Chaussee (B6) sowie andererseits durch die Dürrenberger Straße, das Büro- und Dienstleistungszentrum (BDC), die Alwinenstraße und das Flurstück 55/54, Gemarkung Kanena, Flur 2. Gemäß § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, sich wesentlich unterscheidende Lösungen und über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB werden die zur Diskussion stehenden Planungsunterlagen und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung vom 12. Juli 2007 bis zum 3. August 2007 im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss, zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr.

Stellungnahmen zu den Planungsunterlagen können bis zum 03.08.2007 von jedermann während folgender Dienststunden: Montag/ Mittwoch/ Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr, zur Niederschrift im Zimmer 519 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung, Tel.-Nr. 221-4731, ebenfalls möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist zu den oben genannten Dienststunden. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin

im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Ulrike Matschke, Tel.-Nr. 221-4757, oder mit dem Stadtplaner, Thomas Mirtschink, Tel.-Nr. 221-4866, wird empfohlen.

Halle (Saale), den 12.06.2007  
**Dagmar Szabados**  
**Oberbürgermeisterin**

### Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 101.1 „Glauchauer Straße/ Böllberger Weg“, Einladung zur Bürgerversammlung

Für den Bebauungsplan Nr. 101.1 „Glauchauer Straße/Böllberger Weg“ soll die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) durchgeführt werden. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird über die allgemeinen Ziele und Zwecke und über die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich unterrichtet.

Es ist vorgesehen, im Bereich zwischen Böllberger Weg und der Karl-Meseberg-Brücke ein Sportzentrum für verschiedene Hallensportarten zu errichten.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 101.1 umfasst ein ca. 4,5 ha großes Gebiet in der Gemarkung Halle, Flur 1 und Flur 14.

Der Bebauungsplanbereich wird wie folgt umgrenzt:

- im Osten durch den Böllberger Weg
- im Süden durch den Zugang zur Karl-Meseberg-Brücke in Verlängerung der Warneckestraße
- im Westen durch die Saale
- im Norden durch das „Haus der Wohnhilfe“ Böllberger Weg 186.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB werden die zur Diskussion ste-

henden Planungsunterlagen einschließlich der Darstellung der voraussichtlichen Auswirkungen der Planung vom 9. Juli bis zum 27. Juli 2007 im Technischen Rathaus, Hansering 15, im 5. Obergeschoss, zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Öffnungszeiten des Technischen Rathauses möglich: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr.

Stellungnahmen zur Planungsunterlagen können bis zum 27.07.2007 von jedermann während folgender Dienststunden Montag/ Mittwoch/ Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr, zur Niederschrift im Zimmer 519 abgegeben oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung, Tel.-Nr. 221-4731, ebenfalls möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Äußerung und Erörterung des Planungsinhaltes während der Auslegungsfrist zu den oben genannten Dienststunden. Eine telefonische Terminvereinbarung mit der zuständigen Stadtplanerin im Fachbereich Stadtentwicklung und -planung, Antonina Wietzke, Tel.-Nr. 221-4899 wird empfohlen.

Zusätzlich wird zu einer Bürgerversammlung am 17. Juli 2007 um 19 Uhr in das Stadthaus, Markplatz 2, Kleiner Saal, eingeladen.

Halle (Saale), den 26.06.2007  
**Dagmar Szabados**  
**Oberbürgermeisterin**

### Wahlbekanntmachung zur Beigeordnetenwahl

Gemäß § 66 Abs. 2 Satz 1 in Verbindung mit § 60 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. S. 568), zuletzt geändert durch Gesetz zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 16.11.2006 (GVBl. S. 522) gebe ich Folgendes bekannt:

Die Wahl der/des Beigeordneten für Wirtschaftsförderung und Arbeitsförderung findet in der Sitzung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) am 19. September 2007, ab 14 Uhr, statt.

Halle (Saale), den 21.06.2007  
**Dagmar Szabados**  
**Oberbürgermeisterin**

### Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan Nr. 57, Gewerbegebiet Bruckdorf „An der B6“

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 25. Tagung am 20.11.1996 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 57, Gewerbegebiet Bruckdorf „An der B6“, beschlossen (Beschluss-Nr. 96/I-25/477).

Auf Grund verschiedener Rahmenbedingungen konnte das Planverfahren bisher nicht weitergeführt werden. Die Stadtverwaltung beabsichtigt nun, das Plangebiet zu verändern. Die Geltungsbereiche der sich im Aufstellungsverfahren befindlichen Bebauungspläne Nr. 133.1 und 133

systems inklusive Daten- und Kommunikationssendegeräten sowie die Einbindung in den bestehenden Netzverbund

**Ausführungsort:** Bereich Soziales, Südpromenade 30, 06128 Halle (Saale)

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner 25. Tagung am 20.11.1996 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 57, Gewerbegebiet Bruckdorf „An der B6“, beschlossen (Beschluss-Nr. 96/I-25/477).

Auf Grund verschiedener Rahmenbedingungen konnte das Planverfahren bisher nicht weitergeführt werden. Die Stadtverwaltung beabsichtigt nun, das Plangebiet zu verändern. Die Geltungsbereiche der sich im Aufstellungsverfahren befindlichen Bebauungspläne Nr. 133.1 und 133

**Verlust eines Dienstsiegels**

Das Dienstsiegel der Stadt Halle (Saale), (Rundsiegel, 35 mm, Gummi), mit dem Stadtwappen und der Nr. 25 wird mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt.

**Stadt Halle (Saale)**  
**Fachbereich Organisation und Personalservice**

# Bauausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

### Ausschreibung nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** FB 31-B-03/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Errichtung einer Unterfluranlage zur Glasentsorgung – Tiefbauarbeiten: 30 m<sup>2</sup> ungebundene Befestigung abbrechen, 37 m Bord aufnehmen, 6 m<sup>3</sup> Mutterboden aufnehmen, 90 m<sup>3</sup> Bodenaushub für Baugrube Wertstoffcontainer, 43 m<sup>3</sup> Bodenverfüllung in Baugrube für Wertstoffcontainer, Lieferung und Montage von unterirdischen Einkammerglaseinwurfstellen bestehend aus 3 Stück Containern, Fassungsvermögen je Einwurfstelle 2,8 bis 3,3 m<sup>3</sup>, 26 m<sup>3</sup> Handschachtung im Wurzelbereich; 30 m<sup>2</sup> Schottertragsschicht, 5,1 m<sup>3</sup> Frostschutzmaterial, 3 m Betonborde (Kantensteine), 9,5 m Bordsteine aus Naturstein aufnehmen und neu setzen; 8,5 m<sup>2</sup> Pflasterdecke aus Kleinpflaster Granit; 7,5 m<sup>2</sup> wassergebundene Decke; 15 m<sup>2</sup> Mutterbodenabdeckung einschl. Rasenansaat; 3 Stück Verkehrsschilder aufstellen; Verkehrsicherung

**Ausführungsort:** Kantstraße, 06110 Halle (Saale)

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-039/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Demontage der Fernwärmestation einschl. Entsorgung; Demontage der Warmwasseranlage einschl. Entsorgung; Neuinstallation der Fernwärmestation (289 KW) mit Warmwasseraufbereitung

**Ausführungsort:** Turnhalle Sekundarschule A. v. Humboldt, Mannheimer Straße 76, 06128 Halle (Saale)

### Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** ZGM-B-045/2007

**Vergabeverfahren:** Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

**Art und Umfang der Leistung:** Migration eines bestehenden TK-Anlage-systems Hicom 300 auf HiPath 4000 im Netzverbund (Hersteller: Siemens AG). Damit verbunden die Lieferung, Installation von Systemkomponenten und Kommunikationssendegeräten. Inbetriebnahme des migrierten TK-Anlage-

**Ausschreibungsnummer:** FB 32 MW 06/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Elektroversorgung Weihnachtsmarkt 2007; Ort der Leistung: Halle (Saale)

**Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Tel.-Nr. 0345 6932574/554, und im Internet unter www.halle.de (Rat & Verwaltung > Rathaus online > Ausschreibungen) veröffentlicht.**

### Ausschreibung nach VOL/A § 17

**Ausschreibungsnummer:** FB 37 20/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Lieferung von 1 Stück Notarzt-Einsatzfahrzeug nach DIN 75070 als Gesamtvergabe; Ort der Lieferung: Stadt Halle (Saale), FB Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, An der Feuerwache 5, 06124 Halle (Saale)

**Ausschreibungsnummer:** FB 32 MW 08/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Lieferung von 1 Forstschlepper vom Typ Steyr Case IH 9080 M F Forst oder gleichwertiger Art; Ort der Lieferung: Stadt Halle (Saale), FB Grünflächen, Liebenauer Str. 118, 06110 Halle (Saale)

**Ausschreibungsnummer:** FB 32 MW 09/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Lieferung von 1 Forstschlepper vom Typ Steyr Case IH 9080 M F Forst oder gleichwertiger Art; Ort der Lieferung: Stadt Halle (Saale), FB Grünflächen, Liebenauer Str. 118, 06110 Halle (Saale)

**Ausschreibungsnummer:** FB 67 -L- 10/2007

**Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

**Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Lieferung von 50 Stück Poller - Typ Agrippina I oder gleichwertiger Art; Ort der Lieferung: Halle (Saale)

**Ausschreibungsnummer:** FB 37 04/2007, Los 1 - 6

**II.1.2) Art des Lieferauftrages:** Kauf

**II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:**

**II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrages:** Beschaffung von 4 Stück Rettungswagen – Koffer nach EN 1789: Los 1: Lieferung von 4 Fahrgestellen zur Bereitstellung zum Ausbau als RTW-Koffer entsprechend der EN 1789; Los 2: Lieferung und Montage des kompletten Ausbaus von 4 RTW-Koffer-Aufbau nach EN 1789 Typ C; Los 3: Lieferung von 4 Krankentragen mit Auflagen; Los 4: Lieferung von 4 Beatmungsgeräten (Notfallrespiratoren); Los 5: Lieferung von 6 Datenfunksystemen der Fa. Carls GmbH; Los 6: Lieferung von 1 Defibrillator.

### Lieferaufträge - Offenes Verfahren nach VOL/A

**Ausschreibungsnummer:** FB 37 04/2007, Los 1 - 6

**II.1.2) Art des Lieferauftrages:** Kauf

**II.1.5) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber:**

**II.1.6) Beschreibung/Gegenstand des Auftrages:** Beschaffung von 4 Stück Rettungswagen – Koffer nach EN 1789: Los 1: Lieferung von 4 Fahrgestellen zur Bereitstellung zum Ausbau als RTW-Koffer entsprechend der EN 1789; Los 2: Lieferung und Montage des kompletten Ausbaus von 4 RTW-Koffer-Aufbau nach EN 1789 Typ C; Los 3: Lieferung von 4 Krankentragen mit Auflagen; Los 4: Lieferung von 4 Beatmungsgeräten (Notfallrespiratoren); Los 5: Lieferung von 6 Datenfunksystemen der Fa. Carls GmbH; Los 6: Lieferung von 1 Defibrillator.

## Nachruf

Am 22. Juni 2007 verstarb unerwartet unser Mitarbeiter

### Lothar Preschel

im Alter von 52 Jahren.

Lothar Preschel war während seiner 23-jährigen Tätigkeit im Dienst der Stadt Halle (Saale) im Fachbereich Allgemeine Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit, zuletzt als Sachbearbeiter im Team Märkte tätig. Die ihm übertragenen Aufgaben hat er stets zuverlässig, pflichtgetreu und gewissenhaft erfüllt. Er wurde wegen seines hilfsbereiten und freundlichen Wesens von Vorgesetzten und Mitarbeitern sehr geschätzt.

Wir werden dem Verstorbenen ein dankbares und ehrenvolles Gedenken bewahren.

**Stadt Halle (Saale)**  
**Dagmar Szabados**  
**Oberbürgermeisterin**

**Simona König**  
**Vors. Gesamtpersonalrat**

## Fünf Jahre Rettungswache in Salzmünde

**Zehnjährige Partnerschaft mit der Bundeswehr Weißenfels / Bootstaufe**

Es ist schon einige Wochen her: Am Donnerstag, dem 31. Mai, wurde gefeiert. Die Deutsche Lebens-Rettungsgesellschaft (DLRG) Halle-Saalkreis e. V. feierte gemeinsam mit der Gemeinde Salzmünde im damaligen Saalkreis die zehnjährige Partnerschaft mit der Bundeswehr Weißenfels und das fünfjährige Bestehen ihrer Rettungswache.

Nachdem gegen Mittag, wie Sandy Schulz von der DLRG-Rettungswache Salzmünde mitteilt, alle DLRG-Mitglieder aus der Saalestadt Halle eingetroffen waren, wurden die Boote ins Wasser gelassen und anfallende Aufgaben koordiniert. „Jeder lief zur Hochform auf. Alles war vorbereitet, als gegen 14 Uhr der Bürgermeister von Salzmünde am Schauplatz eintraf. Auch die Bundeswehr ließ nicht lange auf sich warten, und die Feierlichkeiten konnten beginnen.

In einer kurzen Begrüßungsrede äußerte sich Bürgermeister Kalbitz mit Stolz, dass die DLRG bereits seit fünf Jahren in der Gemeinde ansässig ist, das Rettungsboot den Namen des Ortes bekommt und dass die DLRG in die Wasserwehr Salzmünde integriert wurde.“

Da ein Boot immer von einer Frau getauft werden muss, konnte Wachleiter Michael Belich nicht selbst zur Tauf-Flasche greifen, sondern überließ DLRG-Mitglied Antje Löbl den Vortritt. Anschließend wurde die „Salzmünde“ zu Wasser gelassen und die DLRG lud den Bürgermeister sowie die Bundeswehr zu einer ausgiebigen Spritztour ein.

Nachdem gegen Abend jeder wieder, halbwegs trocken, an Land war, haben alle Beteiligten beim gemeinsamen Abendessen den ereignisreichen Tag ausklingen lassen.

„Für uns Mitglieder der DLRG“, so Sandy Schulz abschließend zufrieden, „war es ein schöner Tag, und wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg, den wir auch weiterhin mit der nunmehrigen Saalekreisgemeinde Salzmünde gehen dürfen.“

Internet: www.dlrg-halle-saalkreis.de

# Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Die Universitäts- und Kulturstadt Halle (Saale) mit ihrer 1 200-jährigen Geschichte und ca. 240 000 Einwohnern ist die größte Kommune Sachsen-Anhalts und ein Zentrum der aufstrebenden Metropolregion Mitteldeutschland. Sie besitzt mit der Martin-Luther-Universität, der Hochschule für Kunst und Design sowie zahlreichen wissenschaftlichen Instituten eine hervorragende Forschungs- und Bildungslandschaft. Die Region zeichnet sich durch zahlreiche Großunternehmen der Chemie- und Automobilindustrie, die Nähe zum expandierenden Flughafen Leipzig-Halle sowie zahlreiche mittelständische Unternehmen im Dienstleistungs- und Nahrungsmittelsektor aus. Die Stadt Halle verfügt über reiche historische Traditionen, ein an Baudenkmalen reiches Stadtbild, ein vielfältiges kulturelles Leben und eine breite Palette familienfreundlicher Angebote. In der Stadt Halle ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Position

## der Beigeordneten/ des Beigeordneten für Wirtschafts- und Arbeitsförderung

zu besetzen.

Es ist beabsichtigt, den Wirtschaftsraum gezielt zu stärken und in der Weiterentwicklung zu fördern. Dazu werden die Bereiche Wirtschaftsförderung, Liegenschaften sowie der Fachbereich Recht zusammengefasst. Weiterhin werden der/dem Beigeordneten die Aufgabengebiete der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung und die Wahrnehmung der Vertretung der Stadt in der ARGE SGB II GmbH zugeordnet sowie verschiedene Aufsichtsratsmandate. Eine Änderung der Geschäftsbereichsverteilung bleibt vorbehalten.

### Das Aufgabengebiet umfasst:

- die kompetente Wahrnehmung der wirtschaftlichen und arbeitsmarktpolitischen Interessen der Stadt nach innen und außen
  - die Entwicklung strategischer Konzepte zur Wirtschafts- und Arbeitsförderung sowie zum Standortmarketing
  - die Beratung ortsansässiger Unternehmen zur Sicherung und Stärkung des Standortes
  - die Akquisition von Neuansiedlungen in- und ausländischer Unternehmen
  - die Übernahme verwaltungsinterner Koordinierungsfunktionen und Verbesserung der Servicequalität der Verwaltung
  - das Liegenschaftsmanagement.
- Gesucht wird eine zielstrebige, verantwortungsbewusste, engagierte und kommunikative Persönlichkeit mit
- der Befähigung zum Richteramt (Volljurist/in) oder einer wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulbildung (beides zusammen bevorzugt)
  - mehrjähriger Führungserfahrung im oberen Management eines Unternehmens oder in der Kommunalverwaltung
  - der Fähigkeit, gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und strukturpolitische Ziele zu erkennen, zu formulieren und umzusetzen
  - Innovations- und Durchsetzungskraft
  - guten Englischkenntnissen in Wort und Schrift (weitere Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil)

- der Bereitschaft zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Rat der Stadt und weiteren städtischen Gremien
- einem hohen Maß an Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge aufgrund eigener Erfahrungen, sowie einem partnerschaftlichen Verhältnis zu Wirtschaftsunternehmen und Verbänden.

Die Besoldung richtet sich nach der Kommunalbesoldungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt. Zusätzlich wird eine Dienstaufwandsentschädigung gezahlt. Die Berufung erfolgt als Wahlbeamtin/er für die Dauer von sieben Jahren.

Es wird erwartet, dass die/der Beigeordnete ihren/seinen Hauptwohnsitz in Halle hat bzw. nimmt und sich in das gesellschaftliche Leben der Stadt Halle einbindet.

Es wird weiterhin darum gebeten, dass die/der Bewerber/in ihre/seine Vorstellungen zur mittelfristigen Entwicklung des ausgeschriebenen Geschäftsbereiches in der Bewerbungsschrift darstellt. Dabei sollte insbesondere auf das Ziel der weiteren Entwicklung der Stadt Halle als unternehmens-, bildungs- und familienfördernde Stadt eingegangen werden.

Die Stadt Halle fördert die Beschäftigung von Frauen und begrüßt deren Bewerbung ausdrücklich. Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Ihre aussagefähige Bewerbung mit dem üblichen Unterlagen und Referenzen werden mit dem Kennwort „Beigeordnete/er“ **bis zum 23. August 2007** erbeten an: Die Oberbürgermeisterin Frau Szabados - persönlich -, Marktplatz 1, 06100 Halle (Saale).

**Stadt Halle (Saale)  
Die Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

Die Stadt Halle (Saale) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz, Ressort Bauaufsicht, eine/n

## Sachbearbeiter/in Bauaufsicht.

### Anforderungen:

- Diplomingenieur/in der Fachrichtung Bauwesen oder Architektur mit Vertiefungsrichtung Hochbau
- Berufserfahrung in der Planung von Gebäuden
- umfangreiche Kenntnisse auf dem Gebiet des Bau- und Verwaltungsrechtes, insbesondere Bauordnung, Baugesetzbuch und Verwaltungsverfahrensgesetz sowie der bauaufsichtlich eingeführten technischen Bauvorschriften
- Fähigkeit zu selbstständiger und konstruktiver Arbeit
- Belastbarkeit und Verhandlungsgeschick im Umgang mit Bauherren und Planern
- soziale Kompetenz, insbesondere Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit
- persönliches Engagement und Flexibilität
- gute PC-Kenntnisse

### Aufgaben:

Im Mittelpunkt der Tätigkeit stehen die selbstständige Bearbeitung der Anträge im Bau-Genehmigungsverfahren und anderen Verwaltungsvorgängen einschließlich der zugehörigen Beratung von Bauherren, Planverfassern und Bürgern. Die selbstständige Bearbeitung der Bau-

anträge umfasst die eigenständige Prüfung hinsichtlich der Einhaltung bauplanungs- und baurechtlicher Vorschriften, insbesondere auch der bauaufsichtlich eingeführten technischen Bauvorschriften sowie anderer öffentlich-rechtlicher Vorschriften.

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe IVb/IVa BAT-O bzw. Entgeltgruppe 10 TVöD.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für fachspezifische Rückfragen steht Angelika Foerster vom Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz, Tel.: 221-6305, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 31. Juli 2007** an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

**Stadt Halle (Saale)  
Die Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

Die Stadt Halle (Saale) sucht im Fachbereich Wirtschaftsförderung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

## Betriebsberater/in

zunächst befristet für zwei Jahre.

### Anforderungen:

- abgeschlossenes Hochschul-/Fachhochschulstudium in der Fachrichtung Betriebswirtschaft/Wirtschaftswissenschaften/Management oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Businessenglisch
- mindestens dreijährige Berufserfahrung in Unternehmensberatungen, Kammern, Verbänden und Banken mit Abdeckung der nachstehenden betriebswirtschaftlichen und wirtschaftsrechtlichen Kenntnisse:
- Erarbeitung und Bewertung von Businessplänen
- Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen
- Marktbeobachtungs- und Marktbewertungsmethoden
- Marketing bis Personalplanung
- Sicherung von Betrieben
- selbstbewusstes vertrauensschaffendes Auftreten
- Problemlösungsfähigkeit
- Beurteilungsvermögen
- konzeptionelles Denken und Handeln

### Aufgaben:

- Betreuung ortsansässiger Unternehmen in besonders wichtigen und/oder schweren Fällen (betriebliche Problem- und Lebenslagenfälle), zielgerichtetes Krisenmanagement
- zielorientierte Unterstützung der Branchenteams bei Bestandspflegeaktivitäten
- Entwicklung von Konzepten zur nachhaltigen Betreuung und Begleitung der Unternehmen
- Be- und Auswertung von Businessplänen, Unternehmensbilanzen und weiterer Unternehmenskennziffern als Hilfestellungen für das Unternehmen
- Informationsaustausch zwischen Verwaltung und ortsansässigen Unternehmen.

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe II BAT-O bzw. Entgeltgruppe 13 TVöD.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stadt Halle (Saale) ist bemüht, die Beschäftigung von Frauen zu fördern, deshalb wird die Bewerbung von Frauen begrüßt.

Für fachspezifische Rückfragen steht Ihnen Kristin Krüger im Fachbereich Wirtschaftsförderung, Tel.: 0345 221-4763, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 31. Juli 2007** an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

**Stadt Halle (Saale)  
Die Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

Die Stadt Halle (Saale) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz, im Ressort Denkmalschutz eine/n

## Sachbearbeiter/in Denkmalschutz

### Anforderungen:

- Abschluss TU/FH als Diplom-Architekt/in
- gute baukonstruktive, baugeschichtliche Kenntnisse sowie gestalterische Fähigkeiten
- Kenntnisse im Bau- und Verwaltungsrecht
- Bereitschaft und Fähigkeit zu interdisziplinärer Arbeit
- EDV-Grundkenntnisse
- Verhandlungsgeschick im Umgang mit Bauherren und Planverfassern
- hohe Teamfähigkeit, sicheres Auftreten
- gutes Darstellungsvermögen in Wort und Schrift
- hohes persönliches und berufliches Engagement
- nachgewiesene Kompetenz, Arbeitsergebnisse schriftlich und mündlich darzustellen

### Aufgaben:

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig die Beurteilung und Bauberatung hinsichtlich denkmalrechtlicher Zulässigkeit und spezifisch denkmalpflegerischer Detailfragen von Sanierungsvorhaben.

Gesprächspartner sind private und öffentliche Bauherren, Investoren und Architekten.

Durch den/die Stelleninhaber/in werden im Rahmen von Genehmigungsverfahren schriftliche Stellungnahmen und Entscheidungen erstellt.

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe IVb/IVa BAT-O bzw. Entgeltgruppe 10 TVöD.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stadt Halle (Saale) ist bemüht, die Beschäftigung von Frauen zu fördern, deshalb wird die Bewerbung von Frauen begrüßt.

Für fachspezifische Rückfragen steht Ih-

nen Brigitte Lohöfener im Fachbereich Bauordnung und Denkmalschutz, Tel.: 0345 221-6345, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 20.07.2007** an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

**Stadt Halle (Saale)  
Die Oberbürgermeisterin**

\*\*\*

Die Stadt Halle (Saale) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für das Stadtarchiv eine/n

## Papierrestauratorin/ Papierrestaurator

mit dem Schwerpunkt Bücher/Archivalien.

### Anforderungen:

- Hochschulausbildung zum/zur Diplomrestaurator/in, mit der Spezialisierung auf Bücher und Archivalien oder eine Ausbildung zum/zur Restaurator/in mit vergleichbaren Kenntnissen in diesen Fachbereichen
- Kenntnisse des Archivwesens
- Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten
- Engagement und Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft wirtschaftlich zu denken und zu handeln
- gute EDV-Kenntnisse

### Aufgaben:

- konservatorische und restauratorische Betreuung der Bestände des Archivs
- Konzeption und Durchführung von Restaurierungs- und Konservierungsmaßnahmen
- bildliche und schriftliche Dokumentation der Maßnahmen
- Anfertigen von Gutachten
- Mitarbeit bei der Vor- und Nachbereitung von Ausstellungen.

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe IVa BAT-O bzw. Entgeltgruppe 10 TVöD.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Stadt Halle (Saale) ist bemüht, die Beschäftigung von Frauen zu fördern, deshalb wird die Bewerbung von Frauen begrüßt.

Für fachspezifische Rückfragen steht Ihnen Ralf Jacob, Leiter des Stadtarchivs, Tel.: 0345 221-3333, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet. Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 31. Juli 2007** an die Stadt Halle (Saale), Fachbereich Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

**Stadt Halle (Saale)  
Die Oberbürgermeisterin**

Anzeigen

## Flughafen Leipzig/Halle erhält Planergänzungsbeschluss des Regierungspräsidiums Leipzig

Das Regierungspräsidium Leipzig/Halle übergab den Planergänzungsbeschluss zum Neubau der Start- und Landebahn Süd mit Vorfeld an den Flughafen Leipzig/Halle. Eric Malitzke, Geschäftsführer Flughafen Leipzig/Halle: Ich danke dem Regierungspräsidium Leipzig für die schnelle und professionelle Arbeit. Unter der Berücksichtigung der Rechtsauffassung des Bundesverwaltungsgerichtes bedeutet der Planergänzungsbeschluss für den Flughafen Leipzig/Halle und die Region Mitteldeutschland, dass der Flughafen die Chance erhält, in die Champions League der europäischen Frachtflughäfen aufzusteigen. Konkret sehe ich auch für unseren größten Kunden DHL nun die Möglichkeit gewahrt, dass allein bei DHL bis 2012 die angestrebten 3.500 Arbeitsplätze wie geplant geschaffen werden können. Die Beschränkung

zur Nachtzeit für Passagierflüge hingegen wird natürlich zu einer Verringerung gerade des touristischen Angebots für Mitteldeutschland führen. Hier wird sich ab Sommerflugplan 2008 zeigen, wie viel Geschäft dem Flughafen Leipzig/Halle verloren gehen wird. Wir werden die Auswirkungen der Auflagen in den kommenden Tagen im Detail untersuchen.

**Neubau Start- und Landebahn Süd**  
Am 3. November 2003 reichte der Flughafen Leipzig/Halle beim Regierungspräsidium Leipzig den Planfeststellungsantrag zum Neubau der Start- und Landebahn Süd ein. Bereits am 4. November 2004 erhielt der Flughafen den Planfeststellungsbeschluss, dessen sofortige Vollziehbarkeit am 20. Mai 2005 durch den 4. Senat des Bundesverwaltungsgerichtes bestätigt wurde. Das Bundesverwaltungsgericht wies damit einen Antrag auf einstweiligen Rechts-

schutz ab.

Am 9. November 2006 bestätigte der 4. Senat des Bundesverwaltungsgerichtes dem Grunde nach den Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Leipzig und machte damit den Weg zum Ausbau des Flughafens zu einem Frachtdrehkreuz frei. Gleichzeitig wurden durch das Bundesverwaltungsgericht Teile des Planfeststellungsbeschlusses aufgehoben und zur Neubewertung an das Regierungspräsidium Leipzig zurückverwiesen. Das Regierungspräsidium Leipzig hatte zu entscheiden, inwieweit Linien- und Charterverkehr bzw. nichtteilige Frachtflüge zur Nacht durchgeführt werden müssen.

### Kontakt

Flughafen Leipzig/Halle GmbH  
Tel.: (0341) 2 24 11 61  
Fax: (0341) 2 24 11 59  
www.leipzig-halle-airport.de



## KONZERTHALLE

Christian-Wolff-Str. 2  
06108 Halle (S.)  
Tel. 0345-2 21 30 21  
Fax 0345-2 21 30 22  
Kartenverkauf  
Tel. 0345-2 21 30 26

Samstag, 7. Juli 2007, 15.00 Uhr  
**GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM**

Sonntag, 8. Juli 2007, 16.00 Uhr  
**MÄDCHENCHOR HALLE-NEUSTADT  
Schuljahresabschlusskonzert**  
(Karten nur über Tel. 2 90 83 03)

Samstag, 14. Juli 2007, 17.00 Uhr  
**KONSERVATORIUM »G. F. HÄNDEL«  
Chor- und Orchesterkonzert für UNICEF**  
(Karten nur über Tel. 2 02 43 35)

16. Juli 2007 – 31. August 2007  
Montag bis Freitag 10 – 14 Uhr  
**ZUR BESICHTIGUNG GEÖFFNET**

Samstag, 21. Juli 2007, 17.00 Uhr  
**GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM**

Samstag, 4. August 2007, 15.00 Uhr  
**GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM**

Samstag, 18. August 2007, 17.00 Uhr  
**GLOCKENSPIELKONZERT VOM ROTEN TURM**

**Kassenöffnungszeiten:**  
Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungsfrist 10 Kalendertage).  
Weitere Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), TiM Ticket Kaufhof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe)

## Bekanntmachung

### Versammlung der Grundeigentümer des Jagdbogens Ammendorf

Am 18. Juli 2007, 18:00 Uhr findet im Wasserwerk Beesen im Versammlungsraum (Adresse: Am Wasserwerk 8, 06132 Halle) eine Jagdgenossenschaftsversammlung statt. Alle Eigentümer von land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Nutzflächen sind dazu herzlich eingeladen.

### Beschreibung der Grenze des Jagdbogens:

Beginnend von der Merseburger Straße / Kollenbeyer Weg erstreckt sich die westliche Begrenzung in nördliche Richtung über die Europachaussee bis zur Leipziger Chaussee. Entlang dieser Straße weiter in östlicher Richtung bis zur Einmündung der Straße „Am Tagebau“. Daran anschließend in südliche Richtung folgend bis zur Regensburger Straße. Von diesem Schnittpunkt entlang der Stadtgrenze, welche in diesem Bereich einen Großteil des NSG Saale – Elster – Aue umschließt, bis zum Ausgangspunkt Merseburger Straße / Kollenbeyer Weg.

### Tagesordnung:

- Bericht der Jagdbehörde / des Notvorstandes
- Diskussion
- Wahl des Vorstandes und Beschlussfassung
- Sonstiges

Für Anfragen steht Herr Seibicke Tel.: 0345/8060157 oder Herr Siersleben Tel.: 0345/6810350 zur Verfügung.

## Ausstellung im Stadtteilbüro

„Orte der Kommunikation“ sind auf Wanderschaft gegangen. Bis Montag, den 30. Juli, wird die Ausstellung im Stadtteilbüro Halle-Neustadt, Neustädter Passage 16, zu sehen sein. Die Fotoschau entstand im Fachbereich Kommunikation und Datenverarbeitung als Beitrag zum Themenjahr „mitteilenswert. ein Jahr der Kommunikation“. Die Ausstellung zeigt Möglichkeiten auf, wo sich Bürgerinnen und Bürger über städtische Themen austauschen und wie sie sich am Gemeinwesen Stadt beteiligen können. Da es eine Vielzahl dieser „Orte“ gibt, stehen der Marktplatz als historisches Zentrum städtischen Lebens und angrenzende Institutionen stellvertretend im Mittelpunkt. Mit der Fotoschau sollen Verstand und Gefühl zugleich angesprochen werden und verdeutlichen: Jede Hallenserin, jeder Hallenser wird gebraucht und gehört. Mitreden und Mitwirkung jedes Einzelnen sind gefragt und wichtig.

## Facetten der Imbisskultur

Am Donnerstag, dem 5. Juli, 19 Uhr, eröffnet Gleichstellungsbeauftragte Susanne Wildner eine neue Ausstellung im Ratshof, erste Etage. Unter Einbeziehung der Stadtlandschaften beschreibt Frank Schröder in seinem Fotografie-Projekt die unterschiedlichsten Facetten der Imbisskultur. Die Arbeiten werfen einen eher ungewohnten Blick auf Details unserer Alltagsnormalität.

## Jahresausstellung der „Burg“

Die Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design Halle lädt zum Besuch ihrer Jahresausstellung 2007 am Samstag, dem 14. Juli, und am Sonntag, dem 15. Juli, ein. An allen Hochschulstandorten zeigen die Studierenden in ihren Ateliers und Werkstätten die vielfältigen Arbeitsergebnisse aus dem Studienjahr 2006/2007. Die Ausstellungen sind jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Ausstellungsorte sind: Unterburg Giebichenstein – Seebener Straße 1, Bibliothek im Weißen Haus – Seebener Straße 193, Villa, Lehrklassengebäude, Saalewürfel und Neues Werkstattgebäude – Neuwerk 7, Interim Stau-Gebäude – Ernst-König-Straße 1-2, Interim Designvilla – Schleifweg 6, Medienzentrum – Neuwerk 1, Hermes-Gebäude – Hermesstraße 5, Volkspark – Burgstraße 27, Werkstattzentrum Textildesign – Puschkinstraße 19, „Triebwerk“ – Schmeerstraße 1, und der „Burg-Designshop“ – Leipziger Straße 77. Internet: [www.burg-halle.de](http://www.burg-halle.de)

## Erzählungen in russischer Sprache

Die Stadtteilbibliothek West in Neustadt, Zur Saaleaue 25a, hat ihr Angebot mit Romanen und Erzählungen – vom Klassiker über Humor bis zum Thriller – in russischer Sprache erweitert. Über 120 Bücher, darunter auch Bestsellerautoren wie Dan Brown, Ken Follet, Orhan Pamuk und Patrick Süskind, warten nun auf russisch Lesende. Aber auch für alle anderen großen und kleinen Besucher hält die Bibliothek attraktive und aktuelle Medien bereit. Sie ist montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 10 bis 12 und von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

## Villa Kobe mit „des Menschen Maaß“

Bis Sonntag, den 26. August, ist in der Kunsthalle Villa Kobe, Philipp-Müller-Straße 65, die Ausstellung „des Menschen Maaß“ zu sehen. Bei den Werken handelt es sich um „Outsider Art“ der Sammlung atelier hpca. Outsider Art entsteht außerhalb des institutionellen Kunstbetriebs. atelier hpca ist eine Einrichtung zur Förderung von Künstlerinnen und Künstlern mit geistiger Behinderung. Sie umfasst eine Atelieregemeinschaft von zwanzig Künstlern, eine ihr angeschlossene Galerie und die eigene Kunstsammlung. Das Atelier ist ein Arbeitsbereich innerhalb der Werkstätten für Behinderte des Heilpädagogischen Centrums Augustinum. (Öffnungszeiten: donnerstags bis sonntags von 14 bis 19 Uhr, Führungen auf Anfrage möglich, Eintritt: drei Euro, ermäßigt zwei Euro, Schulkassen: 0,50 Euro pro Person).

## Ev Brehm in der Stadtbibliothek

Ev Brehm, 1933 in Halle geboren, ist langjährige Leserin der Stadtbibliothek. Sie arbeitete bis 1990 als Lehrerin in Halle und Merseburg-Süd. Damals ließen ihr Beruf und drei Kinder nur wenig Zeit für künstlerische Betätigung, obwohl sie seit ihrer Kindheit Interesse an Malerei hatte. Erst im Ruhestand kann Ev Brehm, nun in Halle-Neustadt lebend, dieser Passion nachgehen. Sie arbeitet überwiegend in Acryl, aber auch in Öl und Aquarell. In ihren Bildern zeigen sich sowohl ihre Liebe zur Natur als auch künstlerisch umgesetztes Zeitgeschehen. Die Autodidaktin fand eine gleichgesinnte Gemeinschaft in dem von Rolf Fröhlich geleiteten Malzirkel im Bürgerhaus „Alternativ E“ und erhielt dort auch Impulse, eigene Ausstellungen zu veranstalten.

## Burgstudent Nicolas Schröter bei der „Grundstein“-Legung



Nicolas Schröter versiegelt sein Kunstprojekt „Grundstein“. Foto: Th. Ziegler

## Verwaltung und Kunst im ‚Gespräch‘

Kunstprojekt „Geometrie der Arbeit 2“ im Ratshof präsent

(sli) Am Dienstag, dem 26. Juni, wurde das interaktive Kunstprojekt „Geometrie der Arbeit 2“ von Studenten der Burg Giebichenstein Hochschule für Kunst und Design in der Universitäts- und Landesbibliothek und im Ratshof öffentlich begangen.

Projektleiterin Prof. Una Moehrke resümierte: „Es ist schön, wenn sich Kunst und Verwaltung nicht streiten, sondern unterhalten.“

Die Arbeiten dienen der Berufsfeldorientierung der Studierenden. Im Kontakt zu den Mitarbeitern des Ratshofes sollte die Kooperationsfähigkeit und die soziale Kompetenz geschult werden. So entstanden die Kunstwerke in einem Prozess zwischen den jungen Künstlern und den Angestellten der Verwaltung.

Nach einigen Berührungspunkten zwischen den beiden „Parteien“ kamen spannende und überraschende Werke hervor.

Der Burgstudent Nicolas Schröter meinte „Das hatte ich mir nicht zu hoffen gewagt!“ als er sein Projekt aus gestapelten Papierbögen in Form des Ratshof-Grundrisses versiegelte. Die Mitarbeiter des Ratshofes waren dazu aufgerufen worden, diese Papierbögen auszuschnitten und auf dem Kunstobjekt zusammenzutragen, was sie auch zahlreich taten. Sein Kunstprojekt ist im zweiten Stock des Ratshofes zu sehen. Es gehören nun nicht mehr zu ihm, sondern zu den Mitarbeitern des Ratshofes, erklärte er.

Wie lange die Kunstprojekte im Ratshof noch verbleiben, ist unklar.

Besucher des Standesamtes, des Kulturamtes und der Büros des Behindertenbeauftragten und der Drogenbeauftragten sowie der Poststelle der Stadtverwaltung Halle (Saale) können bei ihren Behördengängen in den Genuss der Kunstwerke kommen.

## Kulturwochenende auf dem Marktplatz

Mit allen „Freunden der italienischen Oper“ und der Oper Halle feiert die Staatskapelle ihren ersten Geburtstag und veranstaltet gemeinsam mit der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) ein Galakonzert der italienischen Oper am Freitag, dem 6. Juli, auf dem Marktplatz (Amtsblatt berichtete). Hauptsponsor der „Italienischen Nacht“ ist die Stadt- und Saalkreisparkasse Halle. Internationale Gäste führen gemeinsam mit den Solisten und dem Chor des Opernhauses beliebte und berühmte Stücke aus Opern von Giuseppe Verdi zu Füßen des Roten Turms auf. Restkarten für fünf Euro gibt es an der Abendkasse. Stehplätze außerhalb der Umzäunung sind selbstverständlich kostenlos.

Die „Italienische Nacht“ bildet den Auftakt zu einem Kulturwochenende mit insgesamt drei Open-Air-Konzerten und einer Wiederauflage der erfolgreichen Bildprojektionsshow „Hallumination“, die bereits im letzten Jahr tausende Besucher in ihren Bann zog. Am 7. Juli, 20.30 Uhr, gibt das Jugendjazzorchester Sachsen-Anhalt gemeinsam mit dem halleischen Duo Duncker/Oerding, Preisträger der Bundesbegegnung „Jugend jazzt“ 2007, auf dem Marktplatz ein Big-Band-Konzert. Am 8. Juli, 20 Uhr, tritt der irische Sänger Chris de Burgh auf. Jeweils im Anschluss an die Konzerte, etwa 22.30 Uhr, beginnt die „HALLumination“.

Anlässlich der „Italienischen Nacht“ hat die Tourist-Information im Marktschlösschen am 6. Juli von 9 Uhr bis Mitternacht geöffnet.

## Theater auf dem Giebichenstein

Ab Sonntag, dem 8. Juli, bis zum Sonntag, dem 5. August, findet der erste „Theater + Konzertsommer“ auf dem Giebichenstein statt. Die freien Theatergruppen „Apron“, „Kaltstart“, „varomodi“ und „theatrale“ geben insgesamt 30 Vorstellungen auf der Unter- und der Oberburg. Darüber hinaus finden elf Sommernachtskonzerte u. a. mit den Stouxingers, Wolfram Huschke, Tommy A. und anderen statt.

Den „Theater + Konzertsommer“ eröffnet am Sonntag, dem 8. Juli, 21.30 Uhr, auf der Oberburg „Raffimixx No. 5“. Internet: [www.hafenton.de](http://www.hafenton.de)

## Ausstellung zum Thema Pietismus

Kunst soll Verborgenes sichtbar, hörbar und begreifbar machen. Unter diesem Leitgedanken widmen sich Arbeiten von Christel Bak-Stalter in der Ausstellung „Zeichen und Symbole zum Pietismus“ im Historischen Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen dem Thema Pietismus. Auf vielfältige Weise beschäftigte sie sich immer wieder mit Literatur und Musik, beschriftet einen ganz neuen Weg ihrer Wahrnehmung. Dabei entstandene Arbeiten wurden in ganz Europa ausgestellt.

Die Ausstellung begleitet ein reich bebildertes Katalog mit Texten von Ilka Sobottke.

## Kunstwerke für die Artothek

Mit großer Freude bedankt sich die Stadtbibliothek bei den Mitgliedern der „Mal- und Zeichenwerkstatt 188“ für eine Mappe mit neun Collagen zu Halle-Motiven. Die Arbeiten sollen weniger Bekanntes, auch Verborgenes oder Geschichtliches in einem ungewohnten Zusammenhang darstellen. Zeichnungen oder bearbeitete Fotos, teils collagenhaft verbunden, wurden schwarz-weiß in einer Auflage von 16 Exemplaren kopiert. Die Kopien wurden von den bildkünstlerisch Tätigen, die sich seit Jahren im „Künstlerhaus 188“ einmal wöchentlich treffen, mehr oder weniger intensiv manuell bearbeitet.

Die Mappe kann in der Artothek, Salzgrafenstraße 2, montags und donnerstags von 14 bis 19 Uhr sowie nach Vereinbarung angesehen oder ausgeliehen werden.

## Open Air der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek veranstaltet für alle Schüler ab Klasse 5 am Dienstag, dem 17. Juli, ab 9.30 Uhr, auf dem Hallmarkt ein Open-Air-Konzert mit dem Jenaer Rapper Christian Weirich alias Doppel-U als Beitrag zu „Halle liest Eichendorff“.

Die Schüler erleben ein Hip-Hop-Konzert mit Texten von Klassikern und einen Rap-Wettbewerb zu einem Gedicht von Eichendorff. Christian Weirich hat 2005 erstmals Schiller-Lyrik in neuem Gewand vertont und ist seitdem mit dem Projekt „Rap macht Schule“ in Deutschland und europaweit unterwegs, um junge Leute für klassische Literatur zu begeistern. Das Projekt beinhaltet einen Rap-Wettbewerb zu einem Gedicht von Eichendorff.

Welche Klasse, welcher Schüler schickt die beste Rap-Vertonung eines Eichendorff-Gedichts? Der Gewinner gibt sein Debüt am 17. Juli auf dem Hallmarkt gemeinsam mit Doppel-U. Der Eintritt ist frei.

Anmeldungen sind noch bis Dienstag, dem 10. Juli, möglich.

Kontakt: [rapmachtschule@doppel-u.de](mailto:rapmachtschule@doppel-u.de)  
Internet: [www.doppel-u.de](http://www.doppel-u.de)  
[www.stadtbibliothek-halle.de](http://www.stadtbibliothek-halle.de)

## Kunst zum Kennen lernen

Im Rahmen der diesjährigen Veranstaltungsreihe „Wissen, wo es langgeht“ lädt die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft alle Interessierten, Krebskranken und Angehörigen am Samstag, dem 14. Juli, 10 bis 13 Uhr, zum Gestalten mit Ton, Farbe und Papier ein.

Wer an dem Kurs teilnehmen möchte, wird um vorherige Anmeldung gebeten. Der Kursbeitrag beträgt pro Person fünf Euro. Die Materialien werden nach Verbrauch bei den Kursleiterinnen abgerechnet.

Kontakt: telefonische oder schriftliche Voranmeldung unter Ruf 0345 4788110, Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft e. V., Paracelsusstr. 23, 06114 Halle (Saale), Stichwort „Ton und Papier“  
E-Mail: [bianca.zendel@krebsgesellschaft-sachsen-anhalt.de](mailto:bianca.zendel@krebsgesellschaft-sachsen-anhalt.de)

## Herbstprogramm der Volkshochschule

Die Volkshochschule (VHS) Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale) wird am Mittwoch, dem 18. Juli, von 12 bis 18 Uhr, in der Leipziger Straße – nahe der Konzerthalle Ulrichskirche – ihr neues Herbstsemester-Programm vorstellen. Die Programmhefte sind ab 10. Juli

## Anmeldungen für Sommerferienkurs

Kinder und Jugendliche, die Spaß am Entdecken, Malen, Musizieren, Spielen und Experimentieren und Lust auf Neues haben, können vom 23. bis zum 27. Juli, jeweils von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, ein anderes Museum in Halle kennen lernen.

Das Gemeinschaftsprojekt „Fünf Mal Fünf. Die Sprache der Dinge an fünf Tagen in fünf halleischen Museen“ macht es möglich. Veranstaltet wird das Projekt von der Stiftung Moritzburg, dem Landesmuseum für Vorgeschichte, dem Krokoseum an den Franckeschen Stiftungen, dem Stadtmuseum Christian-Wolff-Haus und der Kinder-Klangstatt des Händel-Hauses. Die Teilnahmegebühr für alle fünf Tage inklusive Materialkosten beträgt 25 Euro. Anmeldungen werden noch bis Freitag, den 6. Juli, entgegengenommen.

Kontakt: Krokoseum der Franckeschen Stiftungen, Franckeplatz 1, 06110 Halle (Saale), Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 12 bis 17 Uhr, Ilka Deutscher, Telefon: 0345 212757/78, E-Mail: [krokoseum@francke-halle.de](mailto:krokoseum@francke-halle.de)

## Eingeladen zum Mitmachen

Die Volkshochschule (VHS) Adolf Reichwein gestaltet zu Ehren des Dichters Joseph von Eichendorff eine Ausstellung. Anlass ist der 150. Todestag. Interessierte sind in Vorbereitung der Exposition, die unter dem Zitat des Dichters steht „...und seitdem in allen Landen sah ich nimmer die Welt so schön...“ (aus dem Gedicht „Bei Halle“), eingeladen, sich zu beteiligen. Bis Ende August werden monatlich zwei Gedichte veröffentlicht. Für den Monat Juli wurden ausgewählt:

*Mondnacht*

Es war, als hätt der Himmel  
Die Erde still geküßt,  
Daß sie im Blütenschimmer  
Von ihm nun träumen müßt.  
Die Luft ging durch die Felder,  
Die Ähren wogten sacht,  
Es rauschten leis die Wälder,  
So sternklar war die Nacht.  
Und meine Seele spannte  
Weit ihre Flügel aus,  
Flog durch die stillen Lande,  
Als flöge sie nach Haus.  
*Es schienen so golden...*  
Es schienen so golden die Sterne,  
Am Fenster ich einsam stand  
Und hörte aus weiter Ferne  
Ein Posthorn im stillen Land.  
Das Herz mir im Leibe entbrannte,  
Da hab ich mir heimlich gedacht:  
Ach wer da mitreisen könnte  
In der prächtigen Sommernacht!  
Hierzu können künstlerische Arbeiten – Zeichnungen, Bilder in Maltechniken aller Art, Illustrationen, Grafiken, Collagen aber auch Fotos und eigene Gedichte – in der Volkshochschule Halle, Diesterwegstraße 37, eingereicht werden.  
Kontakt: Doris Wahn, Telefon: 0345 29153-19, Internet: [www.vhs-halle.de](http://www.vhs-halle.de)

## Junge Preisträger musizierten



Ein Konzert junger Preisträger fand am Freitag, dem 22. Juni, in der Konzerthalle Ulrichskirche statt. Teilnehmer waren neben dem Jugendsinfonieorchester und Solisten des Musikzweiges der Latina August Hermann Francke unter der Gesamtleitung von Henry Vendur das Studio-Jazz-Quartett Halle und Bachpreisträger Johannes Unger aus Leipzig an der Orgel. Der Gesamterlös des Benefizkonzertes ging an Projekte des Arbeitskreises Halle zur Unterstützung krebskranker Menschen.  
Foto: R. Heinrich

## Interkulturelles Märchenfestival

Zu einem interkulturellen Märchenfestival „Über goldene Brücken...“ – gemeinsames EU-Projekt der Länder Irland, Tschechien und Deutschland – lädt der Peißnitzhaus-Verein vom 9. bis 15. Juli ein.

Am 9. und 10. Juli findet ein Märchen-seminar „Märchen als Brücke zwischen den Kulturen“ statt. Zielgruppen sind Deutsch- und Englischlehrer an Grund-, Sekundarschulen und Gymnasien (auch im Fach Ethik), Fremdsprachenlehrer, Sonderschullehrer, Studenten und andere interessierte Berufsgruppen.

Vom 13. bis 15. Juli findet ein interkulturelles Märchenfest für die ganze Familie am Peißnitzhaus statt.

Ziel des Festivals ist es, Kinder und Erwachsene über das Medium Märchen an Fremdsprachen heranzuführen, sie anzuregen, eine andere Sprache zu lernen und in das jeweilige Land zu reisen, also eine „goldene Brücke zu bauen“, um die Verständigung zwischen den verschiedenen Kulturen zu erleichtern.

Da ist in einem Puppenspiel das tapfere Schneiderlein auf Europareise, Kinder können auf Stelzen laufen, es gibt landesspezifische Stände, Tafeln, die über das Land und deren Legenden und Märchen Auskunft geben, ein Kulturprogramm sowie „märchenhafte“ Speisen und Getränke.

Kontakt: Zuzana Wedekind,  
Telefon: 0345 2394665  
Internet: www.peissnitzhaus.de

## Vom Verlies zum Hochsicherheitstrakt

Am Dienstag, dem 10. Juli, 18 Uhr, findet in der Gedenkstätte „Roter Ochse“, Am Kirchtor 20b, eine Podiumsdiskussion zur Vortragsreihe „Vom Verlies zum modernen Hochsicherheitstrakt. Die historische und aktuelle Dimension des Untersuchungshaft- und Strafvollzugs“ statt.

Prof. Dr. Matthias Kaufmann führt als Moderator durch die drei Vorträge „Überwachen und Strafen in Halle: Überlegungen im Anschluss an Foucault“ von Dr. Axel Rüdiger, „Strafrecht und Strafgerechtigkeit: Historische Wurzeln und aktueller Diskurs“ von Prof. Dr. Joachim Renczkowski und „Psychiatrie

## Grundsteinlegung in „Sonnenschein“

Mit einer symbolischen Grundsteinlegung durch Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados begann am 1. Juni in der Kita „Sonnenschein“ in Halle-Ost die nächste Baustufe. Nur knapp zwei Monate vorher rückten hier die Abrissbagger dem maroden Gebäude zu Leibe. Nun sind längst die Fundamente gegossen. Darin wurde eine Kassette versenkt, die neben historischen Aufnahmen des bisherigen Kindergartens und Bauunterlagen auch fantasievolle Zeichnungen der künftigen Nutzer des neuen Kinderparadieses enthält. Nun feiern die über 100 Kinder in einem Ausweichobjekt der Fertigstellung ihres Stammhauses entgegen. Geschäftsführer Bernd Weisenburger von der Weisenburger Kita Halle GmbH versprach: „Weihnachten wird schon in dem Neubau gefeiert!“

Das Objekt „Sonnenschein“, in das 1,6 Millionen Euro investiert werden, gehört zu den vier Kindereinrichtungen, die bis Ende 2008 durch Weisenburger saniert bzw. neu gebaut werden. Noch 2007 soll auch die Kita „Wunderpferdchen“ im Weidaweg saniert übergeben werden, bevor 2008 „Krähenberg“ und „Georg Friedrich Händel“ folgen. Insgesamt fließen rund 7 Millionen Euro in die Bauten.

Im Rahmen eines PPP-Bundespilotprojektes, das vom Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt gefördert wird, betreibt Weisenburger mit Partnern die Kindertagesstätten 25 Jahre lang.

## Hörbuch „Bergzoo Halle“

Am vergangenen Montag, dem 2. Juli, fand im Studio des Mitteldeutschen Multimediazentrums (MMZ), Mansfelder Straße 56, die Übergabe des Hörbuches „Bergzoo Halle – Das Hörbuch“ statt.

Dieser gesprochene Zooführer – ein Zooführer nicht nur für blinde und sehbehinderte Zoobesucher – entstand in Zusammenarbeit mit dem Beruflichen Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte Halle (Saale) und dem Zoologischen Garten Halle.

Die Übergabe erfolgte durch die Geschäftsführerin von Lettow-TV, Frau Lettow, an den Zoodirektor Herrn Jacob und den Geschäftsführer des Berufsförderungswerkes Halle (Saale) gGmbH, Herrn Bonan.

Angesagt war auch Karl-Fred Müller, Schauspieler am nt und Sprecher der Hörbuch-Texte.

## Talente entdecken – Talente fördern

Die Bürgerstiftung Halle ist am 1. Juli mit ihrem neuen Projekt „Halle hat Talent“ an den Start gegangen. Ziel des Projektes ist es, Talente hallescher Kinder sichtbar zu machen und Patenschaften zwischen den Menschen in unserer Stadt und talentierten Kindern anzulegen.

Möglich wurde das Projekt durch eine Förderung der Aktion Mensch und einem Aktionsbündnis bestehend aus folgenden lokalen Akteuren und Partnern: Volksbank Halle (Saale) eG, Weisenburger Immobilien, Ströer – Deutsche Städte Medien – Niederlassung Halle, Rademacher Immobilien, Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis e. V., Villa Jühling e. V., Rotary-Club Halle/Saalkreis

Kontakt: Bürger.Stiftung.Halle  
Wilhelm-Külz-Straße 2-3, 06108 Halle (Saale), Telefon: 0345 6858796  
Internet: www.buerger.stiftung.halle.de

## Abschluss der Instandsetzung

Die Brückenbauwerke über die Berliner Straße wurden 1968 als sogenannte vorgespannte Hohlkastenkonstruktion errichtet. Sie überführen die Volkmanstraße im Zuge der B 6. Nachdem die Bauwerke die volle Tragfähigkeit wiedererlangt haben, werden in diesem Jahr die Verschleißteile wie die Gummieinbauten der Übergangskonstruktion und der Brückenbelag erneuert. Die Baumaßnahme bildet den Abschluss vorausgegangener Baumaßnahmen der letzten drei Jahre.

Aus diesem Grund wird während der Zeit der Bauarbeiten bis Freitag, den 3. August, jeweils ein Bauwerk für den Verkehr voll gesperrt. Der Verkehr wird in diesem Zeitraum über das andere Bauwerk im Gegenverkehr geführt. Der Fachbereich Tiefbau/Straßenverkehr bitet alle betroffenen Verkehrsteilnehmer um Einsicht und Verständnis für die durch die Baumaßnahme verursachten Einschränkungen und Behinderungen.

1 300 Mal „Gold“ für jeden Stadtsportfest-Teilnehmer



1 300 Mädchen und Jungen aus über 50 Einrichtungen nahmen am 4. Stadtsportfest der Kindertagesstätten am 20. Juni im Neustädter Stadion teil. Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt veranstaltete das Sportfest gemeinsam mit dem Universitäts-Sportverein und dem Bereich Sportwissenschaften der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Foto: R. Heinrich

## Abschlusskonzerte im Händel-Haus...

Am Samstag, dem 7. Juli, 18 Uhr, findet im Händel-Haus das erste von drei Schuljahresabschlusskonzerten des Konservatoriums statt. An diesem Abend musizieren Solisten und Ensembles des Konservatoriums Werke von E. Grieg, C. Debussy, L. van Beethoven, F. Seitz, J. B. Loeillet u. a. Im Anschluss daran sorgt die KON-Big-Band ab 20 Uhr im Innenhof des Händel-Hauses für gute Stimmung bis open end. Der Eintritt beträgt fünf Euro, ermäßigt drei Euro.

## ...und Passendorfer Schlösschen

Am Donnerstag, dem 12. Juli, 19 Uhr, findet im Passendorfer Schlösschen das Schuljahresabschlusskonzert der Außenstelle Halle-Neustadt des Konservatoriums statt. Solisten und Kammerensembles musizieren Werke von J. S. Bach, E. Bozza, A. Marcello, J. C. Graupner, K. Weill, A. Keys u. a. Außerdem werden den Absolventen des Konservatoriums in feierlicher Form die Abschlusszeugnisse überreicht.

## Aktuelles vom Freundeskreis

Der Vorstand des Freundeskreises Karlsruhe-Halle informiert darüber, dass vor wenigen Tagen ein Flyer über den Freundeskreis erstellt wurde, der über dessen Gründung, seine Ziele und die derzeitigen Förderer Auskunft gibt.

Weiterhin können Interessenten in diesem Informationsblatt sehr viel Wissenswertes über die beiden Partnerstädte Karlsruhe und Halle erfahren. Darüber hinaus können sich zukünftige Mitglieder über Ansprechpartner und den Mitgliedsbeitrag informieren. Den Flyer erhalten Interessierte über die 1. Vorsitzende, Ingeborg Stadler, per Telefon: 0721 670606 oder per

E-Mail: stadler-ka@t-online.de

## Erstes „Wächterhaus“



An der Lutherlinde wurde am Sonnabend, dem 23. Juni, das erste „Wächterhaus“ Halles seiner Bestimmung übergeben.

# HWG lockte Mieter an die „Strandbar“

Verbesserter Service im Mieterladen Südstadt

Die Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH (HWG) hat ihre Mieter dieser Tage in Urlaubsstimmung versetzt. Am 30. Juni öffnete die HWG vor ihrem Mieterladen in der Amsterdamer Straße 8 eine Strandbar.

Anlass für die Sommer-Party ist die Verbesserung des Service-Angebotes im HWG-Mieterladen. Die Besucher erwartete Karibik-Feeling – mit leckeren Cocktails, heißen Rhythmen, bequemen Liegestühlen und coolen Überraschungen.

Die Fläche des HWG-Mieterladens in Südstadt wurde erweitert, so dass ein separater Beratungsraum eingerichtet werden konnte. Bisher arbeiteten die drei HWG-Vermieter in einem Großraumbüro.

Dazu Vermietungsleiterin Anja Pirl: „Zwischen klingelnden Telefonen und parallelen Kundengesprächen fehlt oft die Ruhe für eine intensive Beratung. Jetzt können sich unsere Vermieter mit den Kunden in den Beratungsraum zu-

rückziehen, um ungestört Probleme zu besprechen oder die aktuellen Wohnungsangebote vorzustellen.“

Halles größter Vermieter bietet derzeit „2-Raum-Wohnungen für alle“ an. Damit reagierte die HWG auf die starke Nachfrage nach 2-Raum-Wohnungen und entwickelte ein Angebot, bei dem 3-Raum-Wohnungen zu 2-Raum-Wohnungen wurden. Wer eine attraktive HWG-Wohnung gefunden hat, kann dann bei „Umzug inklusive“ bares Geld sparen. Bei der Aktion übernimmt das Unternehmen beim Einzug in eine HWG-Wohnung entweder die Kosten für ein Umzugsunternehmen oder zahlt eine Guttschrift, wenn der Umzug selbst organisiert wird.

Kontakt: HWG-Mieterladen, Amsterdamer Straße 8, 06128 Halle, Öffnungszeiten: montags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, freitags 9 bis 12 Uhr, Telefon: 0345 527-2274, Fax: 0345 527-2284 E-Mail: suedstadt@hwgmbh.de

## Geflügelpest in Bayern nachgewiesen

Anlässlich der bestätigten Geflügelpestfälle in Nürnberg mahnt das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Geflügelhalter zur strikten Einhaltung der Stallpflicht in den Risikogebieten.

Nach wie vor, so die Presseinformation vom Dienstag, 25. Juni, müssen alle Geflügelhalter in geflügeldichten Gebieten und in Regionen, die Einstandsgebiete für Wildvögel darstellen, ihr Geflügel in Stallungen bzw. innerhalb einer Schutzvorrichtung halten.

Darüber hinaus werden alle Geflügelbesitzer im Land aufgefordert, die Biosicherheitsmaßnahmen (z.B. eingeschränkter Personen- und Fahrzeugverkehr, Anlegen von Hygienekleidung, tägliche Kontrolle der Tiere) in ihren Haltungen zu überprüfen und nötigenfalls der neuen Risikolage anzupassen.

Um rechtzeitig zu erkennen, ob der Geflügelpesterreger auch in der Wildgeflügelpopulation des Landes vorkommt, setzten die Veterinärbehörden auch auf die Mitarbeit der Jagdausübungsberechtigten, die verendete Wildgeflügel melden und Proben zur Untersuchung auf Geflügelpest einsenden sollen. Alle die-

se Maßnahmen dienen dazu, die Geflügelpest von den Hausgeflügelbeständen fernzuhalten.

Nähere Auskünfte zu den in Sachsen-Anhalt festgelegten Risikogebieten und den Verpflichtungen der Geflügelhalter erteilen die zuständigen Veterinärämter der Landkreise und kreisfreien Städte.

### Hintergrund

Am Sonntag, dem 24. Juni, wurde in Nürnberg bei fünf Schwänen und einer Wildgans die Geflügelpest amtlich festgestellt. Bei dem Erreger handelt es sich um das hochansteckende Aviäre Influenzavirus vom Typ H5N1. Die Tiere wurden tot aufgefunden und im Rahmen des Geflügelpestmonitorings untersucht. Bereits am 21. Juni wurde in Tschechien (Böhmen) in einem Putenbestand ebenfalls der gefährliche Erreger identifiziert.

Kontakt in Halle: Ressort Gesundheitlicher Verbraucherschutz, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, Kreuzerstraße 12, 06132 Halle (Saale), Leiterin: Dr. Uta Schwarzer, Telefon: 7743012 E-Mail: veterinaeram@halle.de

## „Geste des Gehens“ am Haus der Generationen



Seit dem 20. Juni symbolisieren die runden und eckigen Formen der neuen „Geste des Gehens“ am Haus der Generationen in den Frankeschen Stiftungen die verschiedenen Arten menschlicher Fortbewegung. Die stählerne, 80 Kilogramm schwere Skulptur stammt von dem 36-jährigen Künstler Marcus Hennig (r.). Gemeinsam mit Stiftungsdirektor Thomas Müller-Bahlke (l.) und Andreas Fritschek, Vorstand der Paul-Riebeck-Stiftung, war sich der Kunstschmied einig: „Die Wahl des Standortes ist gut. Hier wird das Kunstwerk gesehen“.

## Besucher aus Karlsruhe in Halle



Ein Treffen von Mitgliedern des ältesten, 1888 in Karlsruhe gegründeten Bürgervereins mit ihrem Vorsitzenden Ralph Zielosko (2. v. l.) und Mitgliedern der von Hans Goedecke geleiteten Interessengemeinschaft Alter Markt fand vom 22. bis 24. Juni in Halle statt. Anlass dieses Treffens ist die 20-jährige Städtepartnerschaft Halle – Karlsruhe. Auf dem Besuchsprogramm standen u. a. ein buntes mittelalterliches Treiben rund um den Müllerburschen mit seinem Esel und eine Kutschfahrt mit dem Salzgrafen durch die Altstadt. Fotos (3): R. Heinrich

## Jugend im Jugendstil

Seit dem 23. Juni ist das (noch) marode Jugendstil-Haus Triftstraße 19a eine neue Adresse für mehrere junge Leute. Künstler, Studenten und eine selbstständige Köchin haben das Mehrfamilienhaus von der halleschen Wohnungsgesellschaft (HWG) zur Verfügung gestellt bekommen und werden in den nächsten fünf Jahren dafür sorgen, dass das von ihnen bewohnte Haus nicht weiter verfällt. Hintergrund ist das Bemühen des Vereins „HausHalten“, alte Häuser in Halle zu erhalten (Amtsblatt berichtete).

E-Mail: presse@haushalten-halle.de

Selbsthilfegruppen helfen, damit Menschen sich selbst helfen

## LE – unheilbare chronische Erkrankung

Lupus Erythematoses (LE), die Krankheit mit dem schwer auszusprechenden Namen gehört zu den Autoimmunerkrankungen. Sie ist eine schwere unheilbar chronische Erkrankung, die in Schüben verläuft. Entzündungsvorgänge bewirken eine Selbstzerstörung des Körpers. Das Krankheitsbild des LE ist in der Öffentlichkeit sehr wenig bekannt. Um dieses Wissensdefizit zu beseitigen und eine Isolation der Betroffenen zu vermeiden, wurde 1993 eine Selbsthilfegruppe ins Leben gerufen. 1994 trat die Gruppe der Lupus Erythematoses Selbsthilfegemeinschaft e. V. bei, um auch hier Informationen zu erhalten.

Die hiesige Regionalgruppe besteht inzwischen aus 35 Mitgliedern, die vor-

wiegend in Halle und dem südlichen Sachsen-Anhalt wohnen. Monatlich werden Zusammenkünfte in einer Begegnungsstätte der Volkssolidarität in Halle durchgeführt. Zu den Gruppentreffen werden oft Referenten eingeladen und Fachvorträge organisiert.

Regelmäßig nehmen Mitglieder an Seminaren, Workshops und Veranstaltungen teil, um weiter Erfahrungen zu sammeln, die an LE-Betroffene sowie Angehörige und Interessierte weitervermittelt werden, beispielsweise durch Info-Stände zum Tag des Rheumakranken, zum Apotheken- und Selbsthilfetag sowie bei Gesundheitstagen und Patientenforen.

Neben der gruppeninternen Arbeit pflegen die Mitglieder auch gute Kon-

takte zu anderen Lupus-Selbsthilfegruppen, zum Beispiel in Magdeburg und Erfurt, um überregional Erfahrungen auszutauschen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt der Gruppenarbeit sind gemeinsame Ausflüge, kulturelle Unternehmungen und die Teilnahme an Bewegungsaktivitäten wie Wassergymnastik.

Die Gruppenmitglieder werden auch weiterhin daran arbeiten, die Gruppenarbeit sinnvoll und zugleich attraktiv zu gestalten, um den von der LE-Krankheit Betroffenen Halt in der Gruppe zu bieten.

Kontakt: Burgunde Lauckner  
Leiterin der Selbsthilfegruppe  
Telefon: 0345 6878832

Finanzielle Auszeichnung für kleine Gewinner



Stolz zeigen die kleinen Gewinner der Batterie-, Korken- und CD-Sammelwettbewerbe ihre Sieger-Schecks. Foto: Th. Ziegler

## Fleißige Sammler geehrt

Dankeschönveranstaltung des Fachbereiches Umwelt

Auf einer Dankeschönveranstaltung wurden am Dienstag, dem 26. Juni, im Foyer des Technischen Rathauses, Hansering 15, die Sieger in den diesjährigen Sammelwettbewerben ausgezeichnet.

Für die Neuauflage des Wettbewerbes können sich interessierte Schulen und Kindereinrichtungen noch bis Mitte August beim Fachbereich Umwelt, Telefon 221-4658, anmelden.

Im Schuljahr 2006/2007 veranstalteten der Fachbereich Umwelt der Stadtverwaltung und die Stadtwirtschaft Halle GmbH für interessierte Schulen und Kindereinrichtungen der Saalestadt Sammelwettbewerbe für Batterien, Korken und CDs.

Bei dem bereits zum vierten Mal stattfindenden Batteriesammelwettbewerb wurden von den Teilnehmern der 14 Schulen und Kindertageseinrichtungen insgesamt 6 299,28 Kilogramm Batterien gesammelt. Den Sieg errang die Kita Dorothea Erxleben mit einer Sammelmenge von 1 587,54 Kilogramm.

Die gesammelte Menge entspricht dem Gewicht von über 210 000 Batterien des Typs R6-AA. Einen Sonderpreis hatte die Stadtwirtschaft Halle für die Sekundarschule Weidenplan und die Grundschule Riesenklein ausgelobt, die sich seit 2003 regelmäßig am Batteriesammelwettbewerb beteiligten.

Den zweiten Platz belegte das Landesbildungs- und Beratungszentrum für Hör-

geschädigte „Albert Klotz“ mit 1 380,48 Kilogramm. Knapp dahinter landete mit einem Sammelergebnis von 1 364,80 Kilogramm Batterien die Sekundarschule Weidenplan auf dem dritten Rang.

Bereits zum zweiten Mal fand ein Sammelwettbewerb für Korken statt, an dem sich 13 Schulen und Kindereinrichtungen aus der Stadt Halle (Saale) beteiligten. Die fleißigen Sammler trugen 209,69 Kilogramm Korken zusammen. Um 209 kg Kork zu sammeln, sind knapp 42 000 geleerte Flaschen nötig.

Den drei Erstplatzierten überreichte der Naturschutzbund Deutschland (NABU) als Partner des Fachbereiches Umwelt bei dieser Aktion Nistkästen und Vogelbestimmungsbücher.

Mit 38 Kilogramm zusammengetragener Korke konnte die Kita Heideröschchen den ersten Platz erringen. Zweiter Sieger wurde die Kita Dorothea Erxleben mit 37,20 Kilogramm. Den dritten Platz erreichte mit einem Sammelergebnis von 34,80 Kilogramm die Heideschule aus Heide-Nord.

Erstmals gab es auch einen Sammelwettbewerb für ausgediente CDs, bei dem immerhin 11 437 Stück zusammen kamen. Den ersten Platz sicherte sich mit großem Abstand und 5 046 gesammelten CDs die Kita Dorothea Erxleben. Mit 2 439 CDs belegte die Kita Kanena den zweiten Platz. Von der Kita Sonnenkinder wurden 1 616 CDs gesammelt. Das reichte für den dritten Platz.

Untere Jagdbehörde informiert über Wildtiere im Stadtgebiet

## Marder, Füchse, Rehe, Hasen, Waschbären...

Selten sind sie wirklich zu sehen, häufig sind es nur Spuren, die sie hinterlassen haben: zerbissene Kabel am Auto, verschwundenes Katzenfutter, abgeissene Blumen und andere Pflanzen, zerstörte Käfige von Kaninchen und Meerschweinchen und Geflügelzüchter haben schon so manches Federvieh eingebüßt.

Marder, Füchse, Rehe, Hasen, Wildkaninchen, verschiedene Entenarten, Schwäne und manchmal auch Wildschweine sind häufig des Nachts in Wohngebieten auf Futtersuche. Zu den beiden häufigsten Raubwildarten, Marder und Füchse, gesellte sich in den letzten Jahren der Waschbär dazu. Er tritt bereits flächendeckend in halleschen Wohngebieten auf.

Die Untere Jagdbehörde informiert, dass im Allgemeinen kaum direkte Gefahren von den Wildtieren für den Menschen ausgehen. Gesunde Tiere werden

immer den Menschen meiden. In die Enge getriebene Tiere geraten jedoch in Panik und wehren sich mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln. Füchse und Marder können Krankheiten auf Haustiere und Menschen übertragen.

Wildtiere sind im Normalfall in der Lage, ihren Nahrungsbedarf in der freien Natur zu decken. In den Wohngebieten sollte deshalb darauf geachtet werden, dass die Tiere so wenig wie möglich zugängliches Futter vorfinden. Dazu gehört die ordnungsgemäße Entsorgung von nicht mehr brauchbaren Lebensmitteln und Essenresten. Diese gehören nicht auf den Kompost. Durch Hunde und Katzen nicht verbrauchtes Futter sollte nicht draußen stehen gelassen werden.

Käfige von Kleintieren sollten so aufgestellt werden, dass insbesondere Füchse nicht an diese gelangen können. Geflügelzüchter sollten darauf achten, dass die Einfriedungen so beschaffen sind,

## Hinterbliebene am Bodensee

Katastrophenopfer geehrt

(ptr) Fast 100 Männer, Frauen und Jugendliche aus Halles ferner Partnerstadt Ufa waren angereist. Nun gingen sie, begleitet von Bürgern und Persönlichkeiten des Bodenseekreises, vom kleinen Bachreute aus den schmerzvollen Weg zur Gedenkstätte hinauf für die 71 Toten des schweren Flugzeugunglücks vom 1. Juli vor fünf Jahren.

Von der Zerbrechlichkeit

menschlichen Lebens

Ein großes Holzkreuz, Mittelpunkt der von Prof. Andrea Zaumseil von der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein in Halle geschaffenen Stätte, erinnert in Gestalt großer Stahlkugeln an eine zerrissene Kette, an die Zerbrechlichkeit menschlichen Lebens.

Im Schein brennender Kerzen, begleitet von der Städtischen Musikschule Überlingen, wurden in der Unglücksminute 1. Juli, 23.35 Uhr, alle Namen der Opfer genannt.

OB Dagmar Szabados

übermittelte tiefstes Mitgefühl

Auch Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados übermittelte in einem Schreiben ihr tiefstes Mitgefühl für die Hinterbliebenen, Eltern, Freunde, Verwandten. Dieses tragische Ereignis habe beide Partnerstädte enger zusammengeschweißt, so die Oberbürgermeisterin.

Und auch in der Bodensee-Region ist etwas entstanden: eine „Brücke nach Ufa“ – initiiert von engagierten jungen Leuten wie Student Jürgen Rädler, Studentin Katja Dahlinger und ihren Freunden.

Soziale Vorhaben in

Baschkortostans Hauptstadt

Begegnungen in der Bodensee-Region, aber auch in Ufa, führen unter anderem zu sozialen Vorhaben im Waisenhaus Nummer 1 sowie Heim für Gehörlose Kinder Nummer 6 in Baschkortostans Hauptstadt. Entstanden waren auch Kontakte zu den „Freunden Baschkortostans“ in Halle und über die Trauerarbeit hinaus die Anbahnung wirtschaftlicher Kooperation. Die Entstehung des Jugendcamps „Friedensziehung“ mit der Deutschen Kriegsgräberfürsorge sowie das erste Schüler-Festival Ost-West mit 44 jungen Künstlern nebst 16 Begleitpersonen in Ufa werden, so Jürgen Rädler, jährlich „Folgen“ haben.

5 000 Euro Preisgeld für hallesche Firma in Jena überreicht



Die Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland hatte am 14. Juni in das Alte Schloss Dornburg bei Jena eingeladen, um im dritten Jahr in Folge den IQ-Innovationspreis Mitteldeutschland 2007 zu verleihen. Vor 170 Gästen überreichte Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados den IQ-Innovationspreis Halle, der mit einem Preisgeld von 5 000 Euro verbunden ist, sowie eine Trophäe an SorTech-Vorstand Walter Mittelbach für die beste Innovation aus der Saalestadt.

Foto: Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland

## Kühlung durch Sonnenwärme

SorTech AG will den Mittelmeerraum erobern

(mkö) Solare Kühlung von Eigenheimen und Kleingewerbe-Betrieben ist das Top-Thema der halleschen SorTech AG. Die hier entwickelten Adsorptionskältemaschinen im Leistungsbereich unter 20 Kilowatt basieren auf einer weltweit einmaligen Beschichtungstechnik.

Das ist interessant für Kunden, die auf den Solarmarkt im Mittelmeerraum drängen. Dort gibt es teilweise schon eine Solaranlagenpflicht bei Neubauten. Gemeinsam mit Praxispartnern testet die hallesche 16-Mann-Firma zurzeit die Prototypen. Mittelfristig will man mehrere Tausend Kälteanlagen jährlich produzieren.

Auf der Messe „Intersolar“ in Freiburg im Breisgau vom 21. bis 23. Juni sorgte die SorTech AG für einen Paukenschlag. Zwar sah man den nur 1,20 Meter hohen und 80 Zentimeter breiten Geräten die Sensation nicht gleich an. Doch wer sich mit dem Innenleben der Adsorptionskältemaschinen beschäftigt, horcht auf. Dem im Technologiepark Weinberg campus beheimateten, 2002 gegründeten Unternehmen ist es gelungen, Verfahren zur Beschichtung von Metalloberflächen mit Silikagel oder Zeolith zu entwickeln und eine Maschine bereitzustellen, die u. a. zur solaren Kühlung eingesetzt werden kann.

Dass aus der Sonne mit Hilfe von Solarzellen Strom gewonnen wird, ist angesichts von Deutschlands Energiesituation und des weltweiten Klimawandels gegenwärtig ein großes Thema.

Weniger bekannt ist, dass Sonnenwärme auch zur Kühlung, z. B. von Eigenheimen oder Firmengebäuden, eingesetzt werden kann. Für diese private und kleingewerbliche Nutzung braucht man Kälteanlagen im kleinen Leistungsbereich zwischen fünf und 15 kW. Sie sind handlich, nutzen die Sonne statt Strom und sind damit umweltfreundlich. Auf die solaren Kälteanlagen konzentriert sich die hallesche SorTech AG seit einem Jahr. Nur etwa fünf bis zehn Firmen in Europa würden sich mit einer ähnlichen Produktentwicklung unter 20 Kilowatt beschäftigen. Außerhalb Europas gäbe es hier bisher gar keine Konkurrenz, schätzt

SorTech-Vorstand Walter Mittelbach ein.

Gegenwärtig vervollkommen die 16 Mitarbeiter der Firma eine Kleinserie von 20 Geräten mit Prototypcharakter. „Solare Kühlung ist etwas Neues, es gibt noch keinen entwickelten Markt dafür mit etablierten Produkten“, sagt Walter Mittelbach. „Die Entwicklung funktioniert nur gemeinsam mit dem Kunden.“ Als Praxispartner testen Solarwärmefirmen aus Bayern und Österreich die 6-kW-Geräte aus Halle. Bereits 2008 sollen zirka 100 Anlagen den Betrieb verlassen.

Parallel wird an der zweiten Generation der Kältemaschinen geforscht.

Die größte Herausforderung dabei sind die Beschichtungen, denn sie sind für die spätere Leistung des Gerätes entscheidend. „In Halle haben wir zwei Verfahren entwickelt, in denen wir Wärmeaustauscher mit Zeolithen und Silikagelen beschichten.“

Werden diese Wasser anziehenden Stoffe durch Wärmezufuhr getrocknet, verdampft Wasser und erzeugt Kälte. Dieser Prozess ist wiederholbar, es entsteht ein ständiger Kreislauf“, erläutert Mittelbach.

Obwohl die SorTech AG auch weiter Anlagen baut, die auf Fernwärme bzw. Kraftwärme-Kälte-Kopplung basieren, ist der Solarmarkt für die hallesche Firma am attraktivsten. Der Solarbranche geht es gut, sie boomt in Deutschland, aber vor allem auch in Spanien und Italien. Solare Überschüsse zur Klimatisierung zu nutzen liegt hier auf der Hand; solare Kühlung wird so immer mehr ein Thema, das viele interessiert.

Mittelfristig plant der SorTech-Geschäftsführer die Produktion von mehreren Tausend Anlagen im Jahr. Natürlich muss sich dann auch die Firma vergrößern, die zurzeit auf rund 650 Quadratmetern forscht, testet und entwickelt. Auf etwa 100 Mitarbeiter soll sie anwachsen. Es gilt Produkte zu entwickeln, die sich einfach installieren und günstig warten lassen, dazu das beste Preis-Leistungs-Verhältnis bieten. In diesem Wettbewerb werde die Innovation aus Mitteldeutschland ein gewichtiges Wort mitreden können – auch am Mittelmeer.

Internet: www.wifoe.halle.de

## 150 Jahre Diakonie

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 150. Jubiläum des Diakoniewerkes Halle veranstaltete die Kindertagesstätte im Diakoniewerk Halle am 30. Juni einen „Tag der offenen Tür für ehemalige Kindertagesstättenkinder“. Die Kindertagesstätte in der Burgstraße 45 B öffnete an diesem Tag von 13 bis 17 Uhr ihre Türen für alle neugierigen „Ehemaligen“, die Interesse daran hatten, sich die sanierten Räumlichkeiten anzusehen.

## 35 Jahre Orchester

Am 1. Juli feierte das Jugendblasorchester (JBO) Halle ein Jubiläum: 35 Jahre JBO wurden im Steintor-Variété begangen. Über 100 junge Musiker bedienten dabei nahezu alle Musikrichtungen. Als Stargast war Gabriele Bernsdorf von der Oper Halle angekündigt, um mit der Big Band-Auswahl des Orchesters einige Titel zu musizieren. Das JBO war 1972 als Bestandteil des Zentralen Pionier- und FDJ-Ensembles Halle gegründet worden.

## Wir suchen

Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

## Sie haben

Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in ihrer Familie.

## Wir bieten

eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Infoveranstaltungen: am 24.07.2007 um 17.00 Uhr  
Schopenhauerstr. 4, 06114 Halle, Tel. 2215723,  
Radeweller Weg 14, 06128 Halle, Tel. 1229839,  
Heidekrautweg 8, 06120 Halle, Tel. 51157911

# KUH BIN FÜR DICH DA

Kinder suchen Pflegeeltern in Halle

Stadt Halle (Saale)

FB Kinder, Jugend und Familie

Schopenhauerstraße 4

06114 Halle (Saale)

www.pflegekinder.halle.de

HALLE Die kinderfreundliche Stadt

tv:h

## Haushaltsauflösungen - Entrümpelung & Umzüge



Fa. BSP - Uwe Pein  
Tel. 03 45 / 6 88 93 44

- Beräumung von Boden bis Keller
- Kostenlose Besichtigung und seriöse Beratung
- von BESENREIN bis BEZUGSFERTIG, wir führen Maler- und Tapezierarbeiten durch
- Verwertbare Haushaltsgegenstände werden vergütet

Ein Anruf genügt, vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

## Metallgestaltung RENÉ WACH

- Handwerksmeister im Metallbau -

PLANUNG · BERATUNG · HANDEL · MONTAGE · SERVICE

- Tore und Zäune
- Treppen, Geländer, Brüstungen
- Balkone, Carports, Überdachungen
- Fenster und Türen
- Dachklempnerei
- Reparaturarbeiten

Jetzt: **5 %** Sonderrabatt !!!

Am Landrain 3 · 06179 Hohnstedt

Telefon / Fax: 03 46 01 / 3 10 04 · Mobil: 0171 / 170 23 01

E-Mail: metallgestaltung-wach@web.de

## Sommerferien im Zoo: „Tierhelden aus Buch und Film – wie leben sie wirklich?“

Vom 19. Juli bis 23. August ist es wieder so weit – im Zoo ist Sommerferienzeit!

Passend zum Themenjahr der Stadt Halle „mitteilenswert. Ein Jahr der Kommunikation“ lädt der Zoo Halle Groß und Klein unter dem Motto „Tierhelden aus Buch und Film – wie leben sie wirklich?“ ein.

Zu dem spielerischen Zoorundgang sind besonders Familien mit Kindern ab 5 Jahren, aber auch andere Interessierte jeden Donnerstag 10 Uhr herzlich eingeladen.

Treffpunkt ist an der Zookasse in der Reilstraße. Die Führungen sind kostenlos, es wird nur der Zoeeintritt erhoben. Für Kindergarten- und Hortgruppen besteht die Möglichkeit, sich telefonisch für Vormittagstermine anzumelden.

Jedes Kind kennt sie: Pu der Bär, Dumbo, Bambi

und ihre Freunde. Jeder dieser Tierhelden verkörpert ganz besondere Eigenschaften. Im Rahmen des Ferienrundgangs sind die Kinder aufgefordert, ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit den Tierhelden einzubringen. Doch wie sieht es in deren echtem Leben aus? Der Zoo bietet die Möglichkeit mit Spielen, Infos und viel Spaß diesen Fragen auf den Grund zu gehen: Ist Bambi nun ein Hirsch oder ein Reh? Wozu gebrauchen Elefanten ihre Ohren wirklich? Wie sieht der Tagesablauf vom echten „Schnappi“ aus? Und nicht zuletzt kann auch eine der Berühmtheiten gestreichelt werden – welche, das wird noch nicht verraten!



**Kontakt: Bereich Umweltbildung, Mirja Heunemann / Nadine Hübel, Tel. 0345 / 5203 - 300 (-437), Fax 0345 / 5203 - 444, e-mail: office@zoo-halle.de, www.zoo-halle.de**



Bestattungen  
Wagenknecht GbR  
Geiststraße 27  
06108 Halle/Saale  
Mitglied im Verband  
unabhängiger Bestatter e.V.  
eigene Trauerredner:  
Frau Mlicki und Herr Wagenknecht  
Tel. Tag und Nacht 2 90 07 81



## Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von aktuellen Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf! Tel. 0345/5600364 Fax 5600363

Die Medien-Palette Halle, Delitzscher Str. 84

# IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

## Mietobjekte

### 1-Zimmer-Wohnungen

**Domstadt Merseburg** – Wohnen in Schlossnähe, 1-Zimmer-Wohnung, ca. 24 m<sup>2</sup>, teilweise Balkon, Dusche oder Badewanne, KM = 130,00 EUR zzgl. NK, Kautionsverhandelbar. Für Neumieter zahlen wir den Umzug! Tel. 03461 / 280150, www.mig-merseburg.de

### 2-Zimmer-Wohnungen

**Domstadt Merseburg** – Nähe Fliegerstädtchen, 2-Zimmer-Wohnung, ca. 48 m<sup>2</sup>, mit Balkon, Küche und Bad mit Fenster, KM = 220,00 EUR zzgl. NK, Kautionsverhandelbar. Für Neumieter zahlen wir den Umzug! Tel. 03461 / 342593, www.mig-merseburg.de

**San. 2-3-R-Wg.** (auch DG) in Teutschenthal/Bhf. 42-72 m<sup>2</sup> inkl. PKW-Pl. von privat, Tel. 0172/3426027.

**2-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle (Saale), Westliche Neustadt, Ibsenweg 1, 55,06 qm, Keller, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 222,38 EUR zzgl. NK, Marina Metzke, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734207

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle (Saale), Nauestr. 12, 49 qm, WG-geeignet, Keller, Tageslichtbad, Dusche, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 301 EUR zzgl. NK, Jens Wenige, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257113

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle (Saale), Pfännerhöhe 67, 45 qm, Keller, Tageslichtbad, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM

277 EUR zzgl. NK, Iris Kraske, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257128

**2-Zimmer-Wohnung**, 06118 Halle (Saale), Frohe Zukunft, Dessauer Str. 162, 42 qm, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 234 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257229

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle (Saale), Johannesplatz 9, 51 qm, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 314,44 EUR zzgl. NK, Iris Kraske, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257128

**2-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle (Saale), Barbarastr., 48 qm, Keller, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 275 EUR zzgl. NK, Susanne Schoebbel, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257115

**2-Zimmer-Wohnung**, 06118 Halle (Saale), Frohe Zukunft, Leibnizstr. 17, 55,96 qm, Balkon, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, Gasheizung, KM 335,76 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257229

**2-Zimmer-Wohnung**, 06112 Halle, Volhardstr., 2. Obergeschoss, 59 qm, KM 307 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257229

### 3-Zimmer-Wohnungen

**Merseburg – zentrale Lage und ruhig**, 3-Zimmer-Wohnung, ca. 60 m<sup>2</sup>, mit Balkon, Küche und Bad mit Fenster, KM = 183,00 EUR zzgl. NK, Kautionsverhandelbar. Für Neumieter zahlen wir

den Umzug! Tel. 03461 / 280150, www.mig-merseburg.de

**Gartenstadt Merseburg – Nähe Südpark**, 3-Zimmer-Wohnung, ca. 58 m<sup>2</sup>, Küche und Bad mit Fenster, vollsanziert, MP nach Vereinbarung, Kautionsverhandelbar. Für Neumieter zahlen wir den Umzug! Tel. 03461 / 342583, www.mig-merseburg.de

**3-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle (Saale), Beethovenstr. 3, 85,79 qm, 3. Obergeschoss, KM 247,25 EUR zzgl. NK, Susanne Schoebbel, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734247

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Gellertstraße 48, 56,65 qm, 5. Obergeschoss, Balkon, Keller, KM 212,14 EUR zzgl. NK, Gisela Kirchhof, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734247

**3-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle, Nördliche Neustadt, Ilmweg 9, 57,31 qm, 4. Obergeschoss, Balkon, KM 256,07 EUR zzgl. NK, Marina Metzke, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734207

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Cloppenburgstraße 3, 56,65 qm, Balkon, Keller, Badewanne, KM 204,79 EUR zzgl. NK, Annemarie Schmidt, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734213

**3-Zimmer-Wohnung**, 06112 Halle, Conradstr. 11, Ein-/Zweifamilienhaus, 53 qm, KM 160,60 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257229

**3-Zimmer-Wohnung**, 06114 Halle (Saale), Hegelstr. 75a, 65 qm, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, Dusche, Elektro n. DIN, Küche mit Fenster, KM 358,81 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257229

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle (Saale), Westliche Neustadt, Ibsenweg 1, 55,06 qm, Keller, Badewanne, KM 193,62 EUR zzgl. NK, Marina Metzke, Bauverein Halle & Leuna eG, Hemingwaystraße 19, 0345-6734207

**3-Zimmer-Wohnung**, 06124 Halle, Südliche Neustadt, Rennbahring 46, 57,31 qm, Balkon, Personenaufzug, Keller, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 335,79 EUR zzgl. NK, Gisela Kirchhof, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734247

**3-Zimmer-Wohnung**, 06124 Halle, Südliche Neustadt, Blankenburger Weg 7, 54,78 qm, Keller, Badewanne, Elektro n. DIN, KM 229,87 EUR zzgl. NK, Anja Teichmann, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734243

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle (Saale), Westliche Neustadt, Mark-Twain-Straße 4, 56,65 qm, Balkon, Personenaufzug, Keller, Badewanne, geförderter Wohnungsbau (WBS), Elektro n. DIN, KM 272,01 EUR zzgl. NK, Annemarie Schmidt, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734213

**3-Zimmer-Wohnung**, 06126 Halle, Westliche Neustadt, Falladaweg 8, 56,65 qm, Balkon, Keller, Badewanne, KM 209,64 EUR zzgl. NK, Gisela Kirchhof, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734247

### 4-Zimmer-Wohnungen

**Merseburg – citynah und einkaufsgünstig**, 4-Zimmer-Wohnung, ca. 69 m<sup>2</sup>, mit Balkon, Küche und Bad mit Fenster, MP nach Vereinbarung, Kautionsverhandelbar. Für Neumieter zahlen wir den Umzug! Tel. 03461 / 342593, www.mig-merseburg.de

**Domstadt Merseburg – grüne Aussichten**, 4-Zimmer-Wohnung, ca. 76

m<sup>2</sup>, mit Balkon, vollsanziert, MP nach Vereinbarung, Kautionsverhandelbar. Für Neumieter zahlen wir den Umzug! Tel. 03461 / 342583, www.mig-merseburg.de

**4-Zimmer-Wohnung**, 06110 Halle (Saale), Merseburger Str. 88, 109 qm, Abstellraum, Keller, Tageslichtbad, Dusche, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, Küche mit Fenster, KM 553,22 EUR zzgl. NK, Jens Wenige, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257113

**4-Zimmer-Wohnung**, 06122 Halle (Saale), Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Straße 4, 65,43 qm, Balkon, Keller, Badewanne, Elektro n. DIN, gefliestes Bad, KM 314,91 EUR zzgl. NK, Anja Teichmann, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734243

### Gewerbeobjekte

#### HERMES-AREAL

Hermesstr. 1-21 (am Dessauer Platz)

• Büroflächen ab 35 m<sup>2</sup>

• Verwaltungsflächen bis 4.500 m<sup>2</sup> (aufteilbar - bis 600 m<sup>2</sup> pro Etage)

• Veranstaltungsräume

Citynah, verkehrsgünstige Lage. Alle Flächen sind bezugsfertig, Mietpreis und Laufzeit verhandelbar.

Rufen Sie uns an unter:

0911 / 933 69 63 o. 0172 / 722 32 04

Besuchen Sie im HERMES-AREAL DGM Getränkemarkt

## Kaufobjekte

**Bauträgerfreie, erschlossene Grdst. in Dölau - Kirchweg**  
Sofortige individuelle Bebauung ausführbar.  
☎ (03 45) 5 32 36 91  
www.okbauprojekt.de

## Dölau

Röntgenstraße



ab 110.000 €

➤ Haus Typ Novento inkl. Grundstück

in Dölau mit Südausrichtung, Zuwege, Stellplatz und Hausanschlüsse, verschiedene Grundrissvarianten möglich

(03 45) 29 170 13

www.weisenburger.com

**WEISENBURGER**

Weisenburger. Von Grund auf gut.

**Gartenblockhäuser**  
dir. ab Werk, aus 50 - 94 mm Blockbohlen, z. B. Modell „Oslo“ 22 m<sup>2</sup> mit Isofenster statt € 3.250,00 nur € 2.949,00, Lieferung.  
Finanzierung mögl., Gratskatalog, Betana GmbH, Tel. 03 41 / 2 30 01 27 oder (0176) 28 89 27 80

Weiterhin kleine Preise!  
**POOL-CHEMIE**  
Pflanzen- und Ernährungsschutz Halle GmbH  
Freilimfelder Str. 69 · Halle  
Tel. 03 45 / 5 60 81 04  
www.pflanzenschutz-halle.de

## WOHNEN IM GRÜNEN

Lüttchendorf - Süßer See

- 1-R-Whg., EG, 38 m<sup>2</sup>, KM 245,- €
- 1-R-Whg., OG, 38 m<sup>2</sup>, KM 255,- €
- 3-R-Whg., OG, 80 m<sup>2</sup>, KM 450,- €
- 3-R-Whg., Maisonette, 92 m<sup>2</sup>, KM 500,- €

frei ab August 2007

alle Wohnungen gute Wohnlage, Balkon/Loggia, Keller, PKW-Stellplatz

Hausverwaltung Ingo Schalk  
Tel. 03475-718414 o. 718403  
Funk: 0171/170 23 55

## Wohnungsvermietung in Löbejün/Gottgau

(Saalkreis)

**2 RWE** ca. 58 m<sup>2</sup>, EG, Kü., Bad/Du/WC, Wirtschaftsraum, Öl-ZH  
**Gesamt-Miete 375 €**

**3 RWE** ca. 78 m<sup>2</sup>, EG, Kü., Bad/Du/WC, Öl-ZH  
**Gesamt-Miete 425 €**

Anhaltisch Brandenburgische Immobiliengesellschaft mbH  
06420 Könnern, An den Sieben Stücken  
Wohnungsverwaltung: 034691-42244

LEUWO mbH  
Lützener Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg  
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929  
www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de

vermietet in Halle:  
- Turmstraße 41, III. OG/rechts 2 RWE mit 51,00 m<sup>2</sup>  
- Türkstraße 34, III. OG/rechts, 3 RWE mit 66,60 m<sup>2</sup>  
- Großbeerenstraße 9, DG/rechts, 3 RWE mit 52,50 m<sup>2</sup>  
Interessenten melden sich bei Frau Göcht und Frau Heidenreich in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel. Nr. 0345 136570

**Anzeigentelefon 03 45 / 2 02 15 51 • Fax 03 45 / 2 02 15 52**

## ALBTRAUM EINBRUCH

System unter 2000  
Meldet zuverlässig  
jeden Einbruchversuch

**aufstellen - einmessen - Ihr Heim ist gesichert!**

- Ihr Haus kann sich frei bewegen
- Keine Tür-, Fenster- u. Bewegungsmelder über 5 Etagen
- Kein Bohren, kein Schmutz, keine Kabel
- Funktionstest in Ihrem Objekt kostenlos
- Zubehörawahl

Qualität, Preis, ... Keine ist so genial wie der Bobitz Alarm BT ...

www.einbruchsicherung-haus.de  
(0391) 7 44 88 78

## KFZ-SCHADENZENTRUM KÖHLER

Halle • Saalekreis • Burgorfstraße • Moxdorf-Quartier

**Wir führen für Sie durch:**

- Fahrzeugbewertungen
- Erstellung von Wertgutachten

Katho-Kollwitz-Straße 50, 06116 Halle/Saale

**57 57 57**  
(03 45) [www.schadenzentrum.de](http://www.schadenzentrum.de)

## Tischlerei Weißenborn

Türen - Fenster - Rolläden  
Fliegenschutzgitter  
Innenausbau  
Fahrzeugaufbauten  
Möbel nach Maß

seit 1946

Friedrich-Engels-Str. 21 Tel. (03 46 01) 2 24 19  
06179 Teutschenthal Fax (03 46 01) 2 59 98

## URLAUB IM CLUB IST IN & DER AKTUELLE TREND BEI JUGENDREISEN

Urlaub im Club ist angesagt auch wenn es um die Reisewünsche junger Gäste im Alter zwischen 14 und 18 Jahren geht ist diese Reiseform sehr gefragt. Der Jugendreiseanbieter Touristik Travel Team kommt diesem Wunsch gleich in doppelter Form nach. Neben verschiedenen Clubhotels in Spanien und Ungarn gibt es auch ein komplettes Clubdorf in Kroatien. Eines haben alle Clubs gemeinsam, Sie befinden sich mitten im Geschehen und sind optimal auf die Interessen junger Leute abgestimmt. In den meisten Fällen befinden sich der Strand, die Shoppingmeile und die angesagtesten Diskos nur wenige Meter entfernt. Die gut ausgebildeten Teamer sorgen mit dem TTT-Clubprogramm für Unterhaltung und Animation, toll durchgeführte Partys und Workshops. Sie sind für die jungen Reisenden da und geben alles, um einen unvergesslichen und stimmungsvollen Urlaub zu organisieren. Im TTT-Clubdorf in Medulin/Kroatien gibt's noch etwas obendrauf. Hier verwöhnt ein Küchenteam mit All Inclusive-Verpflegung. Das heist es gibt leckeren Brunch, so dass die Langschläfer etwas davon haben, einem Nachmittagssnack bestehend aus Kaffee und Kuchen und einem abwechslungsreichen Abendessen. Zu allen Mahlzeiten sind Tischgetränke inklusive. In der Zeit von 11 bis 23 Uhr gibt es dazu noch Softdrinks und alkoholfreie Cocktails an der TTT-Cocktailbar. Das trägt natürlich dazu bei dass man den Taschengeldbeutel etwas schonen kann. Im TTT-Clubdorf kann gleich zwischen 4 verschiedenen Unterkünften gewählt werden. Die Mehrpersonen- und Premiumzelle sind die preisgünstigsten Alternativen. Wer es komfortabler möchte, dem stehen hier noch gut ausgestattete Mobile Homes und Apartments zur Verfügung. 10 Tage Cluburlaub Kroatien gibt es inklusive umfangreichen Leistungspaket schon ab 229,00 €. Buchen kann man die Angebote im Internet oder im Reisebüro. Nähere Informationen gibt es im Internet unter [www.tttreisen.de](http://www.tttreisen.de) oder unter Tel.: 0391-735430.

Miteinander erfolgreicher sein.

Zur Festeinstellung suchen wir mehrere Mitarbeiter (m/w)

- 6 Schweißer mit und ohne Prüfung
- 5 Elektriker

Führerschein + PKW von Vorteil, regional u. bundesweit

**Die private Arbeitsvermittlung und Personalleasing GmbH**  
Kurallee 15 • 06114 Halle • Tel. 0345 / 478 289 20 • Herr Bock oder besuchen Sie uns Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr  
Weitere Stellen unter: [www.die-pa.de](http://www.die-pa.de)

Wir behaupten, keiner ist billiger!

**Schmiedereisetz  
Zäune und Tore**

Individualisierte Ausführungen und Farben  
Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

Union Vertriebs GmbH  
Kleiner Str. 11, 06386 Micheln  
Mobil: 0172/5301414  
Fax: 034973/21294

**Schon gewusst??? - Lesezirkel**

... mieten von aktuellen Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf!

Tel. 0345/5600364 Fax 5600363  
Die Medien-Palette Halle  
Delitzscher Str. 84

Wir sind ein expandierendes mittelständisches Unternehmen im Bereich Rohrleitungs- und Anlagenbau. Wir suchen für In- und Auslandsmontage Facharbeiter, auch Berufsanfänger (keine Leiharbeiter)

- WIG-Schweißer**
- Schlosser/Installateure**
- Rohrvorrichter** für Stahl und Kunststoff

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an nachstehende Anschrift:

**FKT** **Faßbender GmbH**  
06712 Draschwitz - Ziegeleistraße 1  
Tel.: 034424/30508

**Anzeigentelefon  
03 45 / 2 02 15 51**

**Einfach näher dran!  
Erdgas. Aus Halle. Für Halle.**

Genauer hinschauen lohnt sich: Halplus Erdgas bietet Ihnen mehr Sicherheit, mehr Service und gute Preise. Jetzt günstiges Erdgas buchen unter: (0345) 581-3333 oder [www.halplus-erdgas.de](http://www.halplus-erdgas.de)!

**EVH** [www.evh.de](http://www.evh.de)

**HALPLUS** erdgas [www.halplus-erdgas.de](http://www.halplus-erdgas.de)

## Oberbayern

**Hotel zw. Chiemsee und Reit im Winkel**

7 Übernachtungen HP 280,- € p.P.  
Fitnessraum, Zimmer mit Kabel-TV, kostenloser Radverleih

Telefon: 0 86 41 / 9 75 70  
[www.hotel-gabriele.de](http://www.hotel-gabriele.de)

**URLAUB AM TEGERNSEE**

**HOTEL FISCHERSTÜBERL**

Unser Haus liegt in der Schloßbuch mit herrlichem Berg- u. Seepanorama. In der Nähe: Yachthafen, Dampferanlegestelle, viele Wanderwege.

Fordern Sie unser Hausprospekt an.  
83684 Tegernsee - Seestr. 51  
Tel. 08022-919890 - Fax 9198950  
[www.hotel-fischerstueberl-tegernsee.de](http://www.hotel-fischerstueberl-tegernsee.de)

**Ostsee**

**Ostseebad Kühlungsborn-Ost**

Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a,  
Tel. 038293/606-40, Fax -44

9.7.-14.7. Ü/F 2 Personen pro Tag 80,- €  
19.7.-22.7. Ü/F 2 Personen pro Tag 80,- €  
18.8.-26.8. Ü/F 2 Personen pro Tag 80,- €  
[www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de](http://www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de)

## Schwarzwald

Bequem geht's nicht

**Schwarzwald „komplett“ 2 Wo ab 479,-**  
Wir holen Sie mit unserem Bus an der Haustür ab!  
Termine: 8.7./22.7./5.8./26.8./9.9./23.9./14.10.2007

**Hochwald-Appartements \*\*\*\***  
Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell  
Tel. (0 70 52) 9 29 30 [www.hochwald-eppel.de](http://www.hochwald-eppel.de)

## Flugplatz-Informationen

**FLUGHAFEN LEIPZIG-HALLE AIRPORT Information**

Flughafen Leipzig/Halle erhält wöchentlich 21 Frachtflüge nach Asien und Nordamerika

Ab dem 28. Oktober 2007 werden wöchentlich 21 Frachtflüge der Lufthansa Cargo ab Leipzig/Halle zu den internationalen Destinationen Atlanta, East Midlands, Wilmington/Ohio, Sharjah, Hongkong, Bahrain, Singapur, Istanbul und Delhi starten. Bisher wurden diese Verbindungen von Köln/Bonn aus für DHL-Express bedient, sie werden mit dem Aufbau des neuen DHL-Express Drehkreuzes nach Leipzig/Halle verlegt. Die Flüge werden mit MD-11 Frachtermaschinen durchgeführt.

„Mit den interkontinentalen Frachtflugverbindungen der Lufthansa Cargo beginnt für unseren Standort Leipzig/Halle eine neue Ära. Ab Winterflugplan 2007/2008 sind wir eine prominente Destination auf der Weltkarte des Frachtflugverkehrs. Ich freue mich, dass der Lufthansa-Konzern neben dem Passagierverkehr nun auch mit seiner Logistiktochter täglich nach Mitteleuropa fliegen wird, um die Region mit der Welt zu verbinden. Wir sind stolz, dass Lufthansa Cargo als ein weltweit führender Luftfrachtcarrier uns zukünftig als wichtigen Standort in sein Netz integriert!“ sagt Markus Kopp - Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG.

Die Mitteldeutsche Flughafen AG ist ein Unternehmen der Öffentlichen Hand und entwickelt die Flughäfen in Mitteleuropa zukunftsorientiert und bedarfsgerecht. Zum Konzern gehören die Tochtergesellschaften Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Flughafen Dresden GmbH, PortGround GmbH und EasternAirCargo GmbH. Im Jahr 2006 erzielte der Konzern insgesamt einen Umsatz von 92,4 Mio. Euro, bewältigte 79.760 Flugzeugbewegungen und fertigte 4,19 Mio. Fluggäste sowie 39.954 Tonnen Fracht ab. Der Konzern beschäftigt direkt 903 Mitarbeiter und Auszubildende. An den Standorten der Mitteldeutschen Flughafen AG sind insgesamt etwa 4.500 Menschen in den unterschiedlichsten Unternehmen und Behörden tätig.

Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Marketing/PR  
Tel.: 0341 224-1159, Fax: 0341 224-1161, [www.leipzig-halle-airport.de](http://www.leipzig-halle-airport.de)

## Harz

**TEUFELSBAD FACHKLINIK**  
BLANKENBURG

- Klinik für Orthopädie, Rheumatologie und Onkologie -

Michaelstein 18, 38889 Blankenburg  
Telefon: 03944/944-0, Fax: 03944/944-151  
e-mail: [teufelsbad@Marseille-Kliniken.com](mailto:teufelsbad@Marseille-Kliniken.com)  
Internet: [www.Marseille-Kliniken.de](http://www.Marseille-Kliniken.de)  
Kundenservice-Center: Mo.-So.: 8.00-20.00 Uhr  
Kostenfreie Hotline: Tel.: 0800 47 47 204  
Fax: 0800 47 47 209

## Genießen Sie die Preisvorteile in unserer Klinik

In den Monaten Juli und August bieten wir ein spezielles Wohlfühlprogramm

## 1 Woche Gesundheitsurlaub

Preise: EZ: 295,- €  
DZ: 585,- €

- Unsere Leistungen:**
- 7 x Übernachtung mit Vollverpflegung in modern eingerichteten Zimmern mit Balkon/Terrasse, Dusche, WC, SAT-TV, Telefon
  - Teilnahme an allen Veranstaltungen im Haus, auch an den Arztvorträgen
  - Kostenlose Nutzung der Tiefgarage
  - Kostenlose Nutzung der Badelandschaft mit Whirlpool, Innen- und Außenbecken sowie Türkischem Dampfbad
  - Kostenlose Nutzung des Internet-Cafés

Gern senden wir Ihnen weitere Angebote zu, z.B. Aufenthalt mit Therapie oder Aufenthalt zum Jahreswechsel. Wir bestätigen Ihnen gern den gewünschten Aufenthalt.

## Seniorenreisen

**Senioren-Individual-Reisen**  
mit Abholung von zu Hause  
ganzjährig Harz, Weserbergland, Ostsee und Tschechien.  
Kataloganforderung 03 91 / 4 08 92 49, Herr Eckert

**URLAUB IM HARZ!**  
IHR PREISWERTES URLAUBSZIEL  
7 Übern. m. Frühstück u. Abendbrot (Mittag möglich).

Preis 186 EUR/ p. Pers., alle Zi. m. DU/WC, TV., waldnah, Sonnenterr., kostenlose Abholung und Rückfahrt.

Pension „Harzgruß“  
06507 Friedrichsbrunn, Tel. 03 94 87 / 243

**Südharz/Bad Sachsa**

5 Tage, 4 ÜN/HP + 3 Massagen **179,- € p.P.**  
7 Tage, 6 ÜN/HP **199,- € p.P.**

Inklusive: Kurtaxe, Schmeribonus. Kein EZ-Zuschlag. Auf Wunsch Abholung Hotel-Pension Frohnau  
Waldsaumweg 19  
37441 Bad Sachsa, Tel. 05523/535, Fax 536, [www.sonnenharz.de](http://www.sonnenharz.de)

## Bodensee

**Gemütl. Landgasthof**  
in herrl. Lage, ruhige Zimmer, zentr. gelegen, 6 km v. Bodensee, Ü/F ab 26,- EUR

Tel. 0 77 71 / 38 67, Fax 6 31 42

## Mosel

**URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B.**  
3xHP 99 € / 5xHP 165 € / 7xHP 215 €

Frühst.- u. Abendbuffet - Hotel Mosella - 56869 Bullay/Bahnstation - Tel. 0 65 42/ 90 00 24 - Fax 90 00 25 - kostenloses Prospekt anfr. [www.hotel-mosella.de](http://www.hotel-mosella.de)

## Rhein

**Haus Gisela**  
55422 Bacharach a. Rhein, im Tal der Loreley, Blücherstr. 66  
Tel. 06743-1272, Fax 06743-1284  
E-mail: [gisela.ginsberg@web.de](mailto:gisela.ginsberg@web.de)  
Homepage: [www.ginsberg-home.de](http://www.ginsberg-home.de)

„Einmal am Rhein ...“  
Urlaub im Weltkulturerbe Romantischer Mittelrhein

Wir bieten Ihnen 3 gemütliche Ferienwohnungen von 38 - 90 qm. Unverbindlich Prospektmaterial!

## Thüringen

**Waldhotel Hubertus**

in Eisfeld bei Coburg

Schnupperangebot: 3 ÜHP 112,90 € p.P.  
Urlaub & genießen: 5 ÜHP 173,- € p.P. mit Therapie  
Tel. 0 36 86 / 61 88 80 [www.waldhotel-hubertus.de](http://www.waldhotel-hubertus.de)

## Endlich Ferien!

Raus aus der Schule und ab ins Vergnügen  
Sonnige Angebote für den Sommer 2007

FERIENLAGER UND FERIENFREIZEITEN IN THÜRINGEN

- Dinoferien in Tambach-Dietharz**  
Termin: 29.07.-05.08.2007 (Altersempfehlung 7 - 14 Jahre)  
Preis pro Teilnehmer und Durchgang **160,00 €**  
Anmeldung und Info's unter: 03643 850000
- Indianerferien in Brotterode**  
Termin: 28.07.-05.08.2007 (Altersempfehlung 7 - 14 Jahre)  
Preis pro Teilnehmer und Durchgang **180,00 €**  
Anmeldung und Info's unter: 03643 850000
- Erlebnissommer in Schwarzbürg**  
Termin: 29.07.-08.08.2007 (Altersempfehlung 7 - 14 Jahre)  
Preis pro Teilnehmer und Durchgang **210,00 €**  
Anmeldung und Info's unter: 03643 850000
- Skaterferien in Mühlhausen**  
Termin: 28.07.-05.08.2007 (Altersempfehlung 14 - 16 Jahre)  
Preis pro Teilnehmer und Durchgang **180,00 €**  
Anmeldung und Info's unter: 03643 850000
- Sommerscamp in Beichlingen**  
Termine: 22.07.-29.07.2007 ; 19.08.-26.08.2007 (Altersempfehlung 7 - 14 Jahre)  
Preis pro Teilnehmer und Durchgang **160,00 €**  
Anmeldung und Info's unter: 03643 850000
- Badeferien in Plöthen**  
Termin: 06.08.-12.08.2007 (Altersempfehlung 7 - 14 Jahre)  
Preis pro Teilnehmer und Durchgang **140,00 €**  
Termin: 14.08.-25.08.2007 (Altersempfehlung 7 - 14 Jahre)  
Preis pro Teilnehmer und Durchgang **235,00 €**  
Anmeldung und Info's unter: 03643 850000
- Aktivferien in Gräfenroda**  
Termin: 29.07.-05.08.2007 (Altersempfehlung 7 - 13 Jahre)  
Preis pro Teilnehmer und Durchgang **160,00 €**  
Anmeldung und Info's unter: 03643 850000
- Erlebnisferien in Schnett**  
Termine: 11.08.-19.08.2007 (Altersempfehlung 6 - 13 Jahre)  
Preis pro Teilnehmer und Durchgang **165,00 €**  
Anmeldung und Info's unter: 03643 850000

[www.djh-thueringen.de](http://www.djh-thueringen.de)